Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2023

Industrie- und Handelskammer zu Flensburg

Heinrichstraße 28 – 34

24937 Flensburg

Inhaltsverzeichnis

Bilanz zum 31. Dezember 2023 (Anlage 1/1)
Gewinn- und Verlustrechnung 2023 (Anlage 1/2)
Finanzrechnung 2023 (Anlage 1/3)
Plan- Ist Vergleich Gewinn- und Verlustrechnung 2023 (Anlage 1/4)
Plan- Ist Vergleich Finanzrechnung 2023 (Anlage 1/5)
Plan- Ist Vergleich Gewinn- und Verlustrechnung 2023 (detailliert) (Anlage 1/6)

Anhang Jahresabschluss 2023 (Anlage 1/7)
Lagebericht Jahresabschluss 2023 (Anlage 1/8)
Entwicklung Anlagevermögen 2023 (Anlage 1/9)

Bilanz zum 31. Dezember 2023

AKTIVA

		31.12.2023		31.12.2022
		EUR	EUR	EUR
A.	**Anlagevermögen**			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände			
	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		66.166,00	112.938,00
II.	Sachanlagen			
	1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.486.195,00		5.598.764,00
	2. Technische Anlagen und Maschinen	192.094,00		95.243,00
	3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	477.479,00		305.139,00
			6.155.768,00	5.999.146,00
III.	Finanzanlagen			
	1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		0,00
	2. Beteiligungen	150.484,29		150.476,25
	3. Wertpapiere des Anlagevermögens*	11.577.070,41		10.818.586,26
			11.727.554,70	10.969.062,51
			17.949.488,70	**17.081.146,51**
B.	**Umlaufvermögen**			
I.	Vorräte			
	1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00		0,00
	2. Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	0,00		0,00
			0,00	0,00
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
	1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten	788.349,09		1.058.721,34
	2. Sonstige Vermögensgegenstände	151.621,87		95.572,02
			939.970,96	1.154.293,36
III.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.611.364,26	4.109.130,99
			2.551.335,22	**5.263.424,35**
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		**458.298,55**	**258.115,47**
			20.959.122,47	**22.602.686,33**

* Anlage in Sparverträgen, Aktien und Anleihen

PASSIVA

		31.12.2023		31.12.2022
		EUR	EUR	EUR
A.	**Eigenkapital**			
I.	Nettoposition		887.000,00	887.000,00
II.	Ausgleichsrücklage		1.921.700,00	1.754.700,00
III.	Andere Rücklagen			
	1. Investitions- und Instandhaltungsrücklage	159.400,00		512.900,00
	2. Rücklage für IHK-Projekte	311.127,48		582.427,48
	3. Zinsausgleichsrücklage	206.416,00		553.504,00
	4. Digitalisierungsrücklage	1.155.405,00		1.221.905,00
			1.832.348,48	2.870.736,48
IV.	Ergebnis		1.852.868,02	1.280.305,77
			6.493.916,50	**6.792.742,25**
B.	**Sonderposten für Investitionszuschüsse**		**0,00**	**0,00**
C.	**Rückstellungen**			
	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	11.690.025,88		13.032.719,96
	2. Steuerrückstellungen	0,00		0,00
	3. Sonstige Rückstellungen	1.055.208,74		1.066.636,67
			12.745.234,62	**14.099.356,63**
D.	**Verbindlichkeiten**			
	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		0,00
	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	306.808,81		397.888,12
	3. Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00		0,00
	4. Sonstige Verbindlichkeiten	434.754,95		383.105,01
			741.563,76	**780.993,13**
E.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		**978.407,59**	**929.594,32**
			20.959.122,47	**22.602.686,33**

Flensburg, 13. Mai 2024

gez. Franziska Leupelt
Präsidentin

gez. Björn Ipsen
Hauptgeschäftsführer

IHK Flensburg

Anlage 1/2 Gewinn- und Verlustrechnung 2023

Pos.	Bezeichnung	Ist 2023 Euro	Ist 2022 Euro
1.	Erträge aus IHK Beiträgen	8.296.153,12 €	9.776.635,45 €
2.	Erträge aus Gebühren	1.571.146,05 €	1.439.986,96 €
3.	Erträge aus Entgelten	105.144,17 €	92.819,73 €
4.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00 €	0,00 €
5.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00 €	0,00 €
6.	Sonstige betriebliche Erträge	929.303,95 €	428.600,70 €
	davon: Erträge aus Erstattungen	184.100,90 €	234.302,37 €
	Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	33.420,81 €	107.247,92 €
	Betriebserträge	**10.901.747,29 €**	**11.738.042,84 €**
7.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	57.487,63 €	61.502,55 €
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	927.510,46 €	884.943,92 €
8.	Personalaufwand		
	a) Gehälter	4.857.372,64 €	4.745.760,07 €
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.101.136,54 €	1.484.047,71 €
9.	Abschreibungen		
	a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	337.643,02 €	381.914,64 €
	b) Abschreibungen Umlaufvermögen, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00 €	0,00 €
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.853.010,39 €	3.429.998,17 €
	Betriebsaufwand	**11.134.160,68 €**	**10.988.167,06 €**
	Betriebsergebnis	**-232.413,39 €**	**749.875,78 €**
11.	Erträge aus Beteiligungen	0,00 €	21.520,74 €
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	202.167,88 €	186.375,04 €
13.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.315,05 €	0,00 €
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	49.163,96 €	118.180,39 €
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	193.346,00 €	360.066,14 €
	davon: Aufwendungen aus Aufzinsungen	193.346,00 €	357.777,00 €
	Finanzergebnis	**-28.027,03 €**	**-270.350,75 €**
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-260.440,42 €**	**479.525,03 €**
16.	Außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €
17.	Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00 €**	**0,00 €**
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	11.663,00 €	3.543,73 €
19.	Sonstige Steuern	26.722,33 €	25.632,28 €
20.	**Jahresergebnis**	**-298.825,75 €**	**450.349,02 €**
21.	Ergebnisvortrag	1.280.305,77 €	199.795,75 €
22.	Entnahmen aus Rücklagen/Nettoposition		
	a) aus der Ausgleichsrücklage	0,00 €	0,00 €
	b) aus anderen Rücklagen	1.038.388,00 €	640.161,00 €
	c) aus Nettoposition	0,00 €	0,00 €
23.	Einstellungen in Rücklagen/Nettoposition		
	a) in die Ausgleichsrücklage	167.000,00 €	0,00 €
	b) in andere Rücklagen	0,00 €	10.000,00 €
	c) in Nettoposition	0,00 €	0,00 €
24.	**Ergebnis**	**1.852.868,02 €**	**1.280.305,77 €**

IHK Flensburg

Pos.	Bezeichnung	Ist 2023 Euro	Ist 2022 Euro
	Jahresergebnis	**-298.825,75 €**	**450.349,02 €**
	- außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €
	+ außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €
1.	**Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten**	**-298.825,75 €**	**450.349,02 €**
2.a)	+/- Abschreibungen (+)/ Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	337.643,02 €	381.914,64 €
2.b)	- Erträge aus Auflösung von Sonderposten	0,00 €	0,00 €
3.	+/- Zunahme (+)/ Abnahme (-) der Rückstellungen, Bildung Passive RAP (+)/ Auflösung Aktive RAP (+), Auflösung Passive RAP (-)/ Bildung Aktive RAP (-)	-1.505.491,82 €	-230.857,45 €
4.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge		
	+ Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	0,00 €	0,00 €
	- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	0,00 €	0,00 €
5.	Abgänge von Gegenständen des Anlagevermögens		
	+ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des AV	49.163,96 €	118.716,39 €
	- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des AV	-300,00 €	0,00 €
6.	Veränderungen aus der Abnahme und Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	214.322,40 €	-95.268,25 €
7.	Veränderungen aus der Zunahme und Abnahme der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-39.429,37 €	-196.942,11 €
8.	Außerordentliche Posten	0,00 €	0,00 €
9.	**Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit**	**-1.242.917,56 €**	**427.912,24 €**
10.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (Buchwert)	300,00 €	0,00 €
11.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-429.738,22 €	-107.691,73 €
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00 €	0,00 €
13.	- Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-17.754,80 €	-54.836,91 €
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00 €	0,00 €
15.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-807.656,15 €	-1.061.279,88 €
16.	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-1.254.849,17 €**	**-1.223.808,52 €**
17.a)	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00 €	0,00 €
17.b)	Einzahlung aus Investitionszuschüssen	0,00 €	0,00 €
18.	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00 €	0,00 €
19.	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**0,00 €**	**0,00 €**
20.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Positionen 9., 16., 19.)	-2.497.766,73 €	-795.896,28 €
21.	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	4.109.130,99 €	4.905.027,27 €
22.	**Finanzmittelbestand am Ende der Periode**	**1.611.364,26 €**	**4.109.130,99 €**

IHK Flensburg

Anlage 1/4 Plan- Ist Vergleich GuV 2023

Pos.	Bezeichnung	Nachtragsplan 2023	Ist 2023		Abweichung	Ist 2022
		Euro	Euro		Euro	Euro
1.	Erträge aus IHK Beiträgen	8.128.000,00 €	8.296.153,12 €	✓	168.153,12 €	9.776.635,45 €
2.	Erträge aus Gebühren	1.346.300,00 €	1.571.146,05 €	✓	224.846,05 €	1.439.986,96 €
3.	Erträge aus Entgelten	125.400,00 €	105.144,17 €	✗	-20.255,83 €	92.819,73 €
4.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €
5.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €
6.	Sonstige betriebliche Erträge	239.200,00 €	929.303,95 €	✓	690.103,95 €	428.600,70 €
	davon: Erträge aus Erstattungen	89.000,00 €	184.100,90 €		95.100,90 €	234.302,37 €
	Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	130.800,00 €	33.420,81 €		-97.379,19 €	107.247,92 €
	Betriebserträge	**9.838.900,00 €**	**10.901.747,29 €**	✓	**1.062.847,29 €**	**11.738.042,84 €**
7.	Materialaufwand					
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	63.200,00 €	57.487,63 €	✓	-5.712,37 €	61.502,55 €
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	938.700,00 €	927.510,46 €	✓	-11.189,54 €	884.943,92 €
8.	Personalaufwand					
	a) Gehälter	5.076.300,00 €	4.857.372,64 €	✓	-218.927,36 €	4.745.760,07 €
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.449.900,00 €	1.101.136,54 €	✓	-348.763,46 €	1.484.047,71 €
9.	Abschreibungen					
	a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	409.100,00 €	337.643,02 €	✓	-71.456,98 €	381.914,64 €
	b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.164.300,00 €	3.853.010,39 €	✓	-311.289,61 €	3.429.998,17 €
	Betriebsaufwand	**12.101.500,00 €**	**11.134.160,68 €**	✓	**-967.339,32 €**	**10.988.167,06 €**
	Betriebsergebnis	**-2.262.600,00 €**	**-232.413,39 €**	✓	**2.030.186,61 €**	**749.875,78 €**
11.	Erträge aus Beteiligungen	0,00 €	0,00 €	!	0,00 €	21.520,74 €
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	90.000,00 €	202.167,88 €	✓	112.167,88 €	186.375,04 €
13.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.000,00 €	12.315,05 €	✓	2.315,05 €	0,00 €
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	50.000,00 €	49.163,96 €	✓	-836,04 €	118.180,39 €
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	220.700,00 €	193.346,00 €	✓	-27.354,00 €	360.066,14 €
	davon: Aufwendungen aus Aufzinsungen	220.700,00 €	193.346,00 €		-27.354,00 €	357.777,00 €
	Finanzergebnis	**-170.700,00 €**	**-28.027,03 €**	✓	**142.672,97 €**	**-270.350,75 €**
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-2.433.300,00 €**	**-260.440,42 €**	✓	**2.172.859,58 €**	**479.525,03 €**
16.	Außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €
17.	Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	!	0,00 €	0,00 €
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00 €**	**0,00 €**	✓	**0,00 €**	**0,00 €**
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.300,00 €	11.663,00 €	✗	9.363,00 €	3.543,73 €
19.	Sonstige Steuern	25.700,00 €	26.722,33 €	✗	1.022,33 €	25.632,28 €
20.	**Jahresergebnis**	**-2.461.300,00 €**	**-298.825,75 €**	✓	**2.162.474,25 €**	**450.349,02 €**
21.	Ergebnisvortrag	1.343.300,00 €	1.280.305,77 €		-62.994,23 €	199.795,75 €
22.	Entnahmen aus Rücklagen/Nettoposition					
	a) aus der Ausgleichsrücklage	50.400,00 €	0,00 €		-50.400,00 €	0,00 €
	b) aus anderen Rücklagen	1.067.600,00 €	1.038.388,00 €		-29.212,00 €	640.161,00 €
	c) aus Nettoposition	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €
23.	Einstellungen in Rücklagen/Nettoposition					
	a) in die Ausgleichsrücklage	0,00 €	167.000,00 €		167.000,00 €	0,00 €
	b) in andere Rücklagen	0,00 €	0,00 €		0,00 €	10.000,00 €
	c) Nettoposition	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €
24.	**Ergebnis**	**0,00 €**	**1.852.868,02 €**	✓	**1.852.868,02 €**	**1.280.305,77 €**

IHK Flensburg

Anlage 1/5 Plan- Ist Vergleich Finanzrechnung 2023

Pos.	Bezeichnung	Plan 2023 Euro	Ist 2023 Euro	Abweichung Euro	Ist 2022 Euro
	Jahresergebnis	**-2.461.300,00 €**	**-298.825,75 €**	**2.162.474,25 €**	**450.349,02 €**
	- außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	+ außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.	**Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten**	**-2.461.300,00 €**	**-298.825,75 €**	**2.162.474,25 €**	**450.349,02 €**
2.a)	+/- Abschreibungen (+)/ Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	409.100,00 €	337.643,02 €	-71.456,98 €	381.914,64 €
2.b)	- Erträge aus Auflösung von Sonderposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.	+/- Zunahme (+)/ Abnahme (-) der Rückstellungen, Bildung Passive RAP (+)/ Auflösung Aktive RAP (+), Auflösung Passive RAP (-)/ Bildung Aktive RAP (-)	-375.500,00 €	-1.505.491,82 €	-1.129.991,82 €	-230.857,45 €
4.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge				
	+ Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5.	Abgänge von Gegenständen des Anlagevermögens				
	+ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des AV	0,00 €	49.163,96 €	49.163,96 €	118.716,39 €
	- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des AV	0,00 €	-300,00 €	-300,00 €	0,00 €
6.	Veränderungen aus der Abnahme und Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	xxx	214.322,40 €	xxx	-95.268,25 €
7.	Veränderungen aus der Zunahme und Abnahme der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	xxx	-39.429,37 €	xxx	-196.942,11 €
8.	Außerordentliche Posten	xxx	0,00 €	xxx	0,00 €
9.	**Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit**	**-2.427.700,00 €**	**-1.242.917,56 €**	**1.184.782,44 €**	**427.912,24 €**
10.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (Buchwert)	0,00 €	300,00 €	300,00 €	0,00 €
11.a)	- Auszahlungen für Investitionen in Grundstück und Gebäude pauschal veranschlagt	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
11.b)	- Auszahlungen für Investitionen in technische Anlagen	-175.000,00 €	-119.557,98 €	55.442,02 €	-14.448,47 €
	Einzelne Maßnahme	-175.000,00 €	0,00 €	175.000,00 €	0,00 €
	pauschal veranschlagt	0,00 €	-119.557,98 €	-119.557,98 €	-14.448,47 €
11.c)	- Auszahlungen für Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung	-459.500,00 €	-310.180,24 €	149.319,76 €	-93.243,26 €
	Fahrzeuge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	pauschal veranschlagt	-459.500,00 €	-310.180,24 €	149.319,76 €	-93.243,26 €
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
13.	- Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-24.500,00 €	-17.754,80 €	6.745,20 €	-54.836,91 €
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens*	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
15.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen*	0,00 €	-807.656,15 €	-807.656,15 €	-1.061.279,88 €
	IHK DIGITAL GmbH	0,00 €	-8,04 €	-8,04 €	0,00 €
16.	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-659.000,00 €**	**-1.254.849,17 €**	**-595.849,17 €**	**-1.223.808,52 €**
17.a)	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
17.b)	Einzahlung aus Investitionszuschüssen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
18.	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
19.	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**
20.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittel-bestandes (Summe der Positionen 9., 16., 19.)	-3.086.700,00 €	-2.497.766,73 €	588.933,27 €	-795.896,28 €
21.	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	4.109.130,99 €	4.109.130,99 €	0,00 €	4.905.027,27 €
22.	**Finanzmittelbestand am Ende der Periode**	**1.022.430,99 €**	**1.611.364,26 €**	**588.933,27 €**	**4.109.130,99 €**

* saldierte Darstellung der Zu- und Abgänge von Wertpapieren des Finanzanlagevermögens

xxx = Positionen enfallen im Plan

IHK Flensburg

Anlage 1/6 Plan- Ist Vergleich GuV 2023 (detailliert)

Pos.	Bezeichnung		Nachtragsplan 2023 Euro	Euro	Ist 2023 Euro	Euro	Abweichung Euro	Euro	Ist 2022 Euro	Euro
1.	**Erträge aus IHK Beiträgen**		8.128.000,00 €		8.296.153,12 €		168.153,12 €		9.776.635,45 €
	davon:	Erträge IHK Vorjahre								
		Grundbeiträge		436.100,00 €		512.715,88 €	76.615,88 €		484.541,42 €	
		Umlagen		999.400,00 €		766.674,15 €	-232.725,85 €		1.110.464,97 €	
	davon:	Erträge IHK lfd. Jahr								
		Grundbeiträge		3.477.500,00 €		3.630.343,60 €	152.843,60 €		4.322.969,50 €	
		Umlagen		3.215.000,00 €		3.386.419,49 €	171.419,49 €		3.858.659,56 €	
2.	**Erträge aus Gebühren**		1.346.300,00 €		1.571.146,05 €		224.846,05 €		1.439.986,96 €
	davon:	Erträge aus Gebühren Berufsbildung		732.200,00 €		845.056,73 €	112.856,73 €		813.588,91 €	
		Erträge aus Gebühren Weiterbildung		240.600,00 €		256.572,00 €	15.972,00 €		265.497,00 €	
		Erträge aus sonstigen Gebühren		373.500,00 €		469.517,32 €	96.017,32 €		360.901,05 €	
3.	**Erträge aus Entgelten**		125.400,00 €		105.144,17 €		-20.255,83 €		92.819,73 €
	davon:	Verkaufserlöse		3.800,00 €		5.799,86 €	1.999,86 €		4.103,01 €	
		Entgelte aus Lehrgängen, Seminaren, Veranst.		121.600,00 €		99.344,31 €	-22.255,69 €		88.716,72 €	
4.	**Erhöh. oder Vermind. des Bestandes an fertigen/unfertigen Leist.**		0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €	
5.	**Andere aktivierte Eigenleistungen**		0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €	
6.	**Sonstige betriebliche Erträge**		239.200,00 €		929.303,95 €		690.103,95 €		428.600,70 €
	davon:	Erträge aus Erstattungen		89.000,00 €		184.100,90 €	95.100,90 €		234.302,37 €	
		Erträge aus öffentlichen Zuwendungen		130.800,00 €		33.420,81 €	-97.379,19 €		107.247,92 €	
		Erträge aus Abführungen gesonderter Wirtschaftspläne		0,00 €		0,00 €	0,00 €		0,00 €	
		Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		0,00 €		658.925,00 €	658.925,00 €		2.100,00 €	
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten		0,00 €		0,00 €	0,00 €		0,00 €	
		Erträge aus der Herabsetzung von Pauschalwertberichtigungen		0,00 €		8.389,52 €	8.389,52 €		13.407,15 €	
		Periodenfremde Erträge		5.000,00 €		23.803,99 €	18.803,99 €		32.279,26 €	
		Sonstige Erlöse (z.B. Mieten)		14.400,00 €		20.663,73 €	6.263,73 €		39.264,00 €	
	Betriebserträge		**9.838.900,00 €**		**10.901.747,29 €**		**1.062.847,29 €**		**11.738.042,84 €**

IHK Flensburg

Pos.	Bezeichnung		Nachtragsplan 2023 Euro	Euro	Ist 2023 Euro	Euro	Abweichung Euro	Euro	Ist 2022 Euro	Euro
7.	**Materialaufwand**									
	a) Aufw. für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			63.200,00 €		57.487,63 €		-5.712,37 €		61.502,55 €
	davon:	Vordrucke	500,00 €		594,76 €		94,76 €		139,23 €	
		Prüfungsmittel	39.700,00 €		37.943,29 €		-1.756,71 €		41.122,43 €	
		Bewirtungsvorrat	15.500,00 €		12.831,30 €		-2.668,70 €		13.891,63 €	
		Broschüren / Formulare	7.500,00 €		6.118,28 €		-1.381,72 €		6.349,26 €	
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			938.700,00 €		927.510,46 €		-11.189,54 €		884.943,92 €
	davon:	Fremdleistungen	479.800,00 €		518.033,21 €		38.233,21 €		455.614,13 €	
		Honorare	123.700,00 €		108.342,56 €		-15.357,44 €		101.413,04 €	
		Prüferentschädigungen	335.200,00 €		301.134,69 €		-34.065,31 €		327.916,75 €	
8.	**Personalaufwand**									
	a) Gehälter			5.076.300,00 €		4.857.372,64 €		-218.927,36 €		4.745.760,07 €
	davon:	Vergütung	4.968.100,00 €		4.758.728,91 €		-209.371,09 €		4.630.977,07 €	
		Vermögenswirksame Leistungen/ Jubiläen / Sonstiges Sachbezüge	2.900,00 €		2.693,74 €		-206,26 €		2.927,36 €	
		Zuführung Personalrückstellung für Altersteilzeit	0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €	
		Aushilfen	0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €	
		Auzubildende / Referendare / Volontäre	105.300,00 €		95.949,99 €		-9.350,01 €		111.855,64 €	
	b) Soziale Abgaben/Aufw. für Altersversorgung und Unterstützung			1.449.900,00 €		1.101.136,54 €		-348.763,46 €		1.484.047,71 €
	davon:	Sozialversicherung	966.700,00 €		938.175,24 €		-28.524,76 €		888.721,88 €	
		Beihilfen, Veränderungen der Rückstellungen für Beihilfen	58.400,00 €		55.035,36 €		-3.364,64 €		46.754,81 €	
		Ruhegehälter und zusätzliche Altersversorgung	989.500,00 €		929.205,67 €		-60.294,33 €		961.624,65 €	
		Veränderungen der Rückstellungen Pensionen und Anwartschaften	-596.200,00 €		-883.811,58 €		-287.611,58 €		-453.613,46 €	
		Rückstellungen für Urlaub und Zeitguthaben	0,00 €		29.097,07 €		29.097,07 €		13.462,89 €	
		Verwaltungsberufsgenossenschaft	31.500,00 €		33.434,78 €		1.934,78 €		27.096,94 €	
9.	**Abschreibungen**									
		a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		409.100,00 €		337.643,02 €		-71.456,98 €		381.914,64 €
		b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Werte überschreiten		0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €
10.	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**			4.164.300,00 €		3.853.010,39 €	0,00 €	-311.289,61 €		3.429.998,17 €
	davon:	Sonstiger Personalaufwand	123.700,00 €		140.627,13 €		16.927,13 €		93.751,81 €	
		Mieten, Pachten, Leasing	265.500,00 €		240.614,73 €		-24.885,27 €		217.319,49 €	
		Aufwendungen für IT-Dienstleistungen	1.012.500,00 €		990.838,07 €		-21.661,93 €		816.729,39 €	
		Aufwendungen für Fremdleistungen	329.900,00 €		311.910,23 €		-17.989,77 €		293.980,31 €	
		Jahresabschluss, Rechts- und Beratungskosten	103.500,00 €		119.787,37 €		16.287,37 €		108.221,06 €	
		Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation	393.500,00 €		392.989,54 €		-510,46 €		281.504,58 €	
		Präsidentenfond	10.000,00 €		4.199,00 €		-5.801,00 €		9.165,00 €	
		Repräsentation, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	337.300,00 €		307.105,80 €		-30.194,20 €		312.111,73 €	
		Reisekosten und Unterhaltung KFZ	125.500,00 €		107.095,88 €		-18.404,12 €		72.307,42 €	
		Aufwendungen Mitgliedschaften (DIHK etc.)	620.300,00 €		637.283,28 €		16.983,28 €		612.268,90 €	
		Aufwendungen Wirtschaftsförderung	21.700,00 €		8.381,07 €		-13.318,93 €		9.721,44 €	
		Zuwendungen	23.000,00 €		16.380,00 €		-6.620,00 €		36.232,93 €	
		Aufwendungen Grundstück, Gebäude, Geschäftsausstattung	551.900,00 €		416.030,41 €		-135.869,59 €		404.353,10 €	
		Abschreibung auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit	221.000,00 €		117.567,15 €		-103.432,85 €		87.693,64 €	
		Einstellung zu Einzel- und Pauschalwertberichtigungen	0,00 €		0,00 €		0,00 €		1.324,27 €	
		Sonstige Aufwendungen	15.000,00 €		19.255,48 €		4.255,48 €		56.137,68 €	
		Periodenfremde Aufwendungen	10.000,00 €		22.945,25 €		12.945,25 €		17.175,42 €	
		Zuführungen an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €	
	Betriebsaufwand			**12.101.500,00 €**		**11.134.160,68 €**		**-967.339,32 €**		**10.988.167,06 €**
	Betriebsergebnis			**-2.262.600,00 €**		**-232.413,39 €**		**2.030.186,61 €**		**749.875,78 €**

IHK Flensburg

Pos.	Bezeichnung		Nachtragsplan 2023		Ist 2023		Abweichung		Ist 2022	
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
11.	**Erträge aus Beteiligungen**			0,00 €		0,00 €		0,00 €		21.520,74 €
12.	**Erträge aus anderen Wertp. u. Ausleih. des Finanzanlageverm.**			90.000,00 €		202.167,88 €		112.167,88 €		186.375,04 €
13.	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**			10.000,00 €		12.315,05 €		2.315,05 €		0,00 €
	davon:	Erträge aus Abzinsungen	0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €	
14.	**Abschreibungen auf Finanzan. und auf Wertp. des Umlaufvermögens**			50.000,00 €		49.163,96 €		-836,04 €		118.180,39 €
15.	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**			220.700,00 €		193.346,00 €		-27.354,00 €		360.066,14 €
	davon:	Aufwendungen aus Aufzinsungen	220.700,00 €		193.346,00 €		-27.354,00 €		357.777,00 €	
	Finanzergebnis			**-170.700,00 €**		**-28.027,03 €**		**142.672,97 €**		**-270.350,75 €**
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			**-2.433.300,00 €**		**-260.440,42 €**		**2.172.859,58 €**		**479.525,03 €**
16.	**Außerordentliche Erträge**			0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €
17.	**Außerordentliche Aufwendungen**			0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €
	Außerordentliches Ergebnis			**0,00 €**		**0,00 €**		**0,00 €**		**0,00 €**
18.	**Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**			2.300,00 €		11.663,00 €		9.363,00 €		3.543,73 €
19.	**Sonstige Steuern**			25.700,00 €		26.722,33 €		1.022,33 €		25.632,28 €
20.	**Jahresergebnis**			**-2.461.300,00 €**		**-298.825,75 €**		**2.162.474,25 €**		**450.349,02 €**
21.	**Ergebnisvortrag**			1.343.300,00 €		1.280.305,77 €		-62.994,23 €		199.795,75 €
22.	**Entnahmen aus Rücklagen/Nettoposition**									
	a) aus der Ausgleichsrücklage			50.400,00 €		0,00 €		-50.400,00 €		0,00 €
	b) aus anderen Rücklagen			1.067.600,00 €		1.038.388,00 €		-29.212,00 €		640.161,00 €
	davon:	Investitions- und Instandhaltungsrücklage	353.500,00 €		353.500,00 €		0,00 €		29.000,00 €	
		Zinsausgleichsrücklage	341.500,00 €		347.088,00 €		5.588,00 €		258.461,00 €	
		Digitalisierungrücklage	107.200,00 €		66.500,00 €		-40.700,00 €		111.900,00 €	
		Rücklage IHK-Projekte	265.400,00 €		271.300,00 €		5.900,00 €		240.800,00 €	
	c) aus Nettoposition			0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €
23.	**Einstellungen in Rücklagen/Nettoposition**									
	a) in die Ausgleichsrücklage			0,00 €		167.000,00 €		167.000,00 €		0,00 €
	b) in andere Rücklagen			0,00 €		0,00 €		0,00 €		10.000,00 €
	davon:	Investitions- und Instandhaltungsrücklage	0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €	
		Rücklage IHK-Projekte	0,00 €		0,00 €		0,00 €		10.000,00 €	
		Zinsausgleichsrücklage	0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €	
		Digitalisierungrücklage	0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €	
	c) in Nettoposition			0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €
24.	**Ergebnis**			**0,00 €**		**1.852.868,02 €**		**1.852.868,02 €**		**1.280.305,77 €**

Anhang zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr

vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023

Grundlagen der Rechnungslegung

Die IHK Flensburg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Für das Rechnungswesen samt Jahresabschluss sind nach § 3 Abs. 7a IHKG die Grundsätze kaufmännischer Rechnungslegung und Buchführung in sinngemäßer Weise nach dem dritten Buch des Handelsgesetzbuches in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden. Das Nähere wird durch die Satzung unter Beachtung der Grundsätze des staatlichen Haushaltsrechts geregelt.

Die IHK Flensburg führt ihre Rechnungslegung auf der Grundlage des durch die Vollversammlung am 1. Oktober 2013 beschlossenen Finanzstatuts in der Fassung vom 1. Oktober 2014 und die durch Präsidenten und Hauptgeschäftsführer als Verwaltungsanweisung erlassenen Ausführungsrichtlinien durch.

Die Regelungen und Ausführungen des Finanzstatuts folgen grundsätzlich den für alle Kaufleute geltenden Rechnungslegungsvorschriften (§§ 238 bis 257, 284 bis 286 und 289 HGB sowie Artikel 28, 66 und 67 EGHGB) unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung und Organisation der IHK und ihrer Einbindung in das öffentliche Haushaltsrecht. Die Gliederung der Bilanz entspricht dem in Anlage III zum Finanzstatut vorgeschriebenen Gliederungsschema.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Erläuterungen zur Bilanz

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

AKTIVA

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände bestehen aus gewerblichen Schutzrechten für die Marke Vision Schleswig-Holstein in Höhe von 475,00 €, Softwarelizenzen in Höhe von 49.171,00 € und selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 16.520,00 €. In 2023 wurden Lizenzen für eine Prüferneuberufungssoftware erworben. Bei dem selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstand handelt es sich um einen IHK-Historienfilm, der im Rahmen der Vorbereitungen für das 150-jährige Jubiläum produziert wurde.

Die Bewertung erfolgte zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung linearer Abschreibungen. Die Nutzungsdauer liegt zwischen 3 und 5 Jahren. Für Vermögensgegenstände zwischen 250,00 € (netto) und 800,00 € (netto) erfolgt in der Regel eine Sofortabschreibung gemäß geltender GWG Regelung. Vermögensgegenstände von geringstem Wert werden grundsätzlich als Aufwand erfasst.

in Euro	Wert 31.12.2023	Wert 31.12.2022
Gewerbliche Schutzrechte	475,00	750,00
Softwarelizenzen	49.171,00	92.570,00
Selbst geschaffene immat. VG	16.520,00	19.618,00
Bilanzansatz	**66.166,00**	**112.938,00**

II. Sachanlagen

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

Die Grundstücke der IHK Flensburg wurden im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2007 von einem Sachverständigen begutachtet. Die Bewertung der Grundstücke erfolgte auf der Grundlage der vom Gutachterausschuss für Grundstückswerte der Stadt Flensburg ermittelten Bodenrichtwerte (Stand 1. Januar 2005). Bei der Bewertung der Gebäude wurde der im Gutachten ermittelte mittlere Gebäudesachwert zugrunde gelegt. Die Gebäude und Außenanlagen werden linear über die im Gutachten festgelegte Restnutzungsdauer von 65 bzw. 25 Jahren abgeschrieben.

Für die Grundstücke und Gebäude ergeben sich folgende Wertansätze:

in Euro		Wert 31.12.2023	Wert 31.12.2022
Heinrichstraße 28-34	Grundstück	439.295,00	439.295,00
	Gebäude	4.997.600,00	5.103.369,00
	Außenanlagen	49.300,00	56.100,00
Bilanzansatz		**5.486.195,00**	**5.598.764,00**

Technische Anlagen und Maschinen

Die technischen Anlagen werden linear über 10 Jahre und 20 Jahre abgeschrieben. Im Jahr 2023 erfolgten Investitionen in die Zugangstechnik und Alarmanlage sowie in eine neue Schrankenanlage.

in Euro	Wert 31.12.2023	Wert 31.12.2022
Schrankenanlage Parkplatz	90.829,00	3.913,00
Branderkennungsanlage	5.315,00	7.515,00
Schließanlage	14.661,00	18.486,00
E-Ladeinfrastruktur	18.201,00	21.689,00
Steuerungstechnik Gebäude	0,00	4.058,00
Photovoltaikanlage	24.813,00	26.458,00
USV Anlage	11.679,00	13.124,00
Einbruchmeldeanlage	26.596,00	0,00
Bilanzansatz	**192.094,00**	**95.243,00**

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die Bewertung der Vermögensgegenstände des beweglichen Anlagevermögens erfolgt mit den Anschaffungskosten. Die Abschreibungen werden linear berücksichtigt. Die Nutzungsdauer eines Wirtschaftsgutes wird aus den amtlichen steuerlichen AfA-Tabellen abgeleitet; sie entspricht der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer in der IHK und liegt zwischen 3 und 13 Jahren. Für Vermögensgegenstände zwischen 250,00 € (netto) und 800,00 € (netto) erfolgt in der Regel eine Sofortabschreibung gemäß geltender GWG Regelung. Vermögensgegenstände von geringstem Wert werden grundsätzlich als Aufwand erfasst.

Wie geplant erfolgte in 2023 im Bereich der Datenverarbeitungsanlagen der Ersatz von Servern und Storage. In mehreren Veranstaltungsräumen wurden Tische und Stühle ersetzt.

in Euro	Wert 31.12.2023	Wert 31.12.2022
Fuhrpark	3.353,00	147,00
EDV Anlagen	254.535,00	88.136,00
Kopierer	2.012,00	4.520,00
Foto-, Film- und Audiogeräte	30.311,00	27.758,00
Netzwerktechnik	4.364,00	9.616,00
Büromöbel	173.630,00	158.091,00
Sonstige Geschäftsausstattung	8.525,00	16.621,00
GWG Büromöbel /-einrichtung	232,00	0,00
GWG Sonstige Geschäftsausstattung	517,00	250,00
Bilanzansatz	**477.479,00**	**305.139,00**

III. Finanzanlagen

Beteiligungen

Anteile an Unternehmen werden – auch wenn sie weniger als ein Fünftel Anteil des jeweiligen Stammkapitals ausmachen – unter den Beteiligungen ausgewiesen.

Die Beteiligungen sind in Höhe des anteiligen Stammkapitals angesetzt.

in Euro			Anteil am Stammkapital
1.	GOES Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH, Neumünster	5.900,00	1,96 %
2.	Messe Husum & Congress GmbH & Co. KG, Husum (bis 2013 Husumer Wirtschaftsgesellschaft mbH & Co. KG)	15.000,00	6,31 %
3.	IHK Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH, Dortmund	4.390,00	0,44 %
4.	Institut für Tourismus - und Bäderforschung in Nordeuropa (N. I. T), Kiel	8.200,00	13,08 %
5.	WTSH Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH, Kiel	32.000,00	8,00 %
6.	Gesellschaft zur Förderung von Industrie, Handel und Gewerbe mbH in Schleswig-Holstein, Kiel	8.700,00	33,33 %
7.	MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Schleswig-Holstein mbH, Kiel	50.000,00	3,47 %
8.	ZPA Nord-West Zentralstelle für Prüfungsaufgaben GbR, Köln	3.145,31	1,83 %
9.	Selbsthilfe-Bauverein eG Flensburg, Flensburg	160,00	0,00 %
10.	BürgerBreitbandNetz GmbH & Co. KG, Husum	1.000,00	0,01 %
11.	TransMarTech Schleswig-Holstein GmbH, Kiel	7.000,00	7,00 %
12.	IHK DIGITAL GmbH, Berlin	14.988,98	0,71 %
Bilanzansatz		**150.484,29**	

Wertpapiere des Anlagevermögens

Oberstes Ziel ist die Erhaltung des IHK-Vermögens. Gleichzeitig sollen regelmäßige Erträge erwirtschaftet werden. Die Umsetzung dieser Anforderung erfordert die Einhaltung eines angemessenen Verhältnisses von Rendite und Risiko.

in Euro		Summe
1.	Festgelder und Sparguthaben, Fälligkeiten bis 2027, Zinssätze 3,1 % bis 3,85 %	2.500.000,00
2.	Deka StrategieInvest CF (Aktienfonds)	1.102.786,95
3.	Deka Tresor (Rentenfonds)	1.168.631,99
4.	Deka Immobilien Strategie (Fonds)	1.008.008,21
5.	UniCredit Bank AG, Depot (Aktives Vermögensmanagement)	2.817.464,78
6.	DZ PRIVATBANK S.A., Depot (Aktives Vermögensmanagement)	2.980.178,48
Bilanzansatz		**11.577.070,41**

Der Ausweis der Wertpapiere und des Fondsvermögens erfolgt maximal zu Anschaffungskosten. Bei dauerhafter Wertminderung erfolgen eine Abschreibung und der Ausweis des niedrigeren Teilwertes. Gemäß § 13 der Richtlinien zum Finanzstatut können Festgeld- und Sparguthaben, die unabhängig von ihrer Anlagefrist der langfristigen Deckung dienen, im Anlagevermögen ausgewiesen werden. Die Guthaben sind mit ihren Nominalwerten angesetzt.

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

Unter dem Gesichtspunkt der Wirtschaftlichkeit und Wesentlichkeit der bilanzierten Vorräte zeigt sich, dass Bilanzierungsaufwand und der Einfluss der Vorräte auf das Jahresergebnis und dem verbundenen Informationsgehalt nicht im Verhältnis stehen.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt grundsätzlich zum Nominalwert bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert. Die Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten sowie sonstigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich auf insgesamt 788.349,09 € (Vj. 1.058.721,34 €). Die Forderungen aus IHK-Beiträgen wurden zum Nominalwert, abzüglich Einzelwertberichtungen in pauschalierter Form, nach dem untenstehenden Schema gemäß den Empfehlungen des IHK/DIHK-Arbeitskreises kaufmännisches Rechnungswesen und Controlling angesetzt[1].

Geschäftsjahr	HR	KGT
Aktuell	0 %	10 %
Vorjahr	70 %	90 %
Übrige Vorjahre	100 %	100 %

[1] Gemäß Anlage 8 zum Bilanzierungs- und Kontierungsleitfaden des IHK/DIHK Arbeitskreises Kontierung.

Auf die Forderungen aus Beiträgen wurden Einzelwertberichtigungen in pauschalierter Form in Höhe von 60.811,55 € (Vj. 68.191,66 €) vorgenommen.

Die Forderungen aus Gebühren und Entgelten wurden in Höhe der offenen Posten zum 31. Dezember 2023 abzüglich Wertberichtigungen ausgewiesen. Die Wertberichtigung erfolgte dabei pauschal mit 1 % der Gesamtforderungen zum 31. Dezember 2023 und orientiert sich damit an der Höhe der Niederschlagungen/Ausbuchungen in Vorjahren. Auf die Forderungen aus Gebühren und Entgelten wurden Wertberichtigungen in Höhe von 4.431,90 € (Vj. 5.441,31 €) vorgenommen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Sie werden grundsätzlich zum Nominalwert ausgewiesen. Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden Forderungen aus der Zuweisung Dritter (bewilligte öffentliche Mittel) mit 86.378,49 € (Vj 72.390,02 €) erfasst. Es handelt sich dabei um Mittel für das Projekt „Regionale Partnerschaft Schule-Betrieb“ für die aktuelle Förderperiode 2023 - 2025. Auf der Passivseite wurden im Bereich der Verbindlichkeiten für bewilligte, aber noch nicht abgerechnete Leistungen entsprechende Gegenpositionen eingerichtet.

Darüber hinaus werden Forderungen an Sozialversicherungsträger 260,00 € (Vj. 0,00 €), Dauervorschüsse 400,00 € (Vj. 413,00 €), Sonstige Forderungen an Bedienstete 1.196,45 € (Vj. 1.135,63 €) und Forderungen für Zinsabgrenzungen mit 26.245,70 € (Vj. 1.296,67 €) ausgewiesen. Außerdem betreffen 37.141,23 € (Vj. 20.336,70 €) Forderungen aus debitorischen Kreditoren.

III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Die Kassenbestände und Bankguthaben sind mit ihren Nominalwerten zum 31. Dezember 2023 bilanziert. Auf Bankguthaben entfallen 1.609.330,84 € (Vj. 4.107.931,44 €), auf Kassenbestände 1.511,42 € (Vj. 857,75 €) und auf Guthaben aus Parkautomaten 522,00 € (Vj. 341,80 €).

Die IHK Flensburg unterhält Geschäfts-, Festgeld- und Sparkonten sowie Depots bei folgenden Banken und Sparkassen:

Bezeichnung	Niederlassung
Nord-Ostsee Sparkasse AöR	Flensburg
Commerzbank AG	Flensburg
UniCredit Bank AG	Flensburg
VR Bank Flensburg-Schleswig eG	Schleswig
DZ PRIVATBANK S.A.	Hamburg
Deka Bank AöR	Frankfurt
Deutsche Bank AG	Hamburg

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten belaufen sich auf 458.298,55 € (Vj. 258.115,47 €). Sie betreffen im Wesentlichen abgegrenzte Aufwendungen für neu entwickelte Anwendungssoftware für die IHK-Organisation durch die IHK DIGITAL GmbH, Berlin, bereits für Januar 2024 gezahlte Versorgungen und Aufwendungen für Lizenzen.

PASSIVA

A. Eigenkapital

I. bis III. Nettoposition, Ausgleichsrücklage und andere Rücklagen

Übersicht Eigenkapital:

in Euro	Wert 31.12.2023	Wert 31.12.2022
Nettoposition	887.000,00	887.000,00
Ausgleichsrücklage	1.921.700,00	1.754.700,00
Andere Rücklagen	1.832.348,48	2.870.736,48
davon:		
Investitions- und Instandhaltungsrücklage	*159.400,00*	*512.900,00*
Rücklage IHK-Projekte	*311.127,48*	*582.427,48*
Zinsausgleichsrücklage	*206.416,00*	*553.504,00*
Digitalisierungsrücklage	*1.155.405,00*	*1.221.905,00*
Ergebnis	1.852.868,02	1.280.305,77
Bilanzansatz	**6.493.916,50**	**6.792.742,25**

Entwicklung Rücklagen:

Verpflichtung in Euro	**Bestand 31.12.2022**	**Entnahmen**	**Einstellungen**	**Bestand 31.12.2023**
Ausgleichsrücklage	1.754.700,00	0,00	167.000,00	1.921.700,00
Investitions- und Instandhaltungsrücklage	512.900,00	353.500,00	0,00	159.400,00
Rücklage IHK-Projekte	582.427,48	271.300,00	0,00	311.127,48
Zinsausgleichsrücklage	553.504,00	347.088,00	0,00	206.416,00
Digitalisierungsrücklage	1.221.905,00	66.500,00	0,00	1.155.405,00
Summe	**4.625.436,48**	**1.038.388,00**	**167.000,00**	**3.754.048,48**

Entwicklung Eigenkapital:

in Euro	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
Nettoposition	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	887.000,00	887.000,00	887.000,00
Ausgleichsrücklage	1.750.000,00	1.750.000,00	1.317.200,00	1.140.600,00	1.754.700,00	1.754.700,00	1.921.700,00
Investitions- und Instandhaltungsrücklage	698.700,00	646.500,00	605.200,00	567.400,00	541.900,00	512.900,00	159.400,00
Rücklage IHK-Projekte	1.193.651,27	984.427,48	849.427,48	718.227,48	813.227,48	582.427,48	311.127,48
Zinsausgleichsrücklage	1.869.597,00	1.550.183,00	1.369.048,00	1.244.758,00	811.965,00	553.504,00	206.416,00
Digitalisierungsrücklage	350.000,00	1.100.000,00	1.463.500,00	1.273.200,00	1.333.805,00	1.221.905,00	1.155.405,00
Rücklagen Gesamt	**5.861.948,27**	**6.031.110,48**	**5.604.375,48**	**4.944.185,48**	**5.255.597,48**	**4.625.436,48**	**3.754.048,48**
Ergebnis	**282.976,94**	**173.069,64**	**290.996,44**	**706.432,31**	**199.795,75**	**1.280.305,77**	**1.852.868,02**
Eigenkapital Gesamt	**8.144.925,21**	**8.204.180,12**	**7.895.371,92**	**7.650.617,79**	**6.342.393,23**	**6.792.742,25**	**6.493.916,50**
Eigenkapitalquote	**34,70 %**	**34,62 %**	**33,72 %**	**33,33 %**	**28,34 %**	**30,05 %**	**30,98 %**

Nettoposition

Die Nettoposition gem. § 15a Finanzstatut ist eine rechnerische Größe, die in Wirtschaftsunternehmen dem Stammkapital entspricht. Sie hat sich ursprünglich bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz der IHK als Saldo aus Aktiva und Passiva ergeben. Sie bildet eine Gegenposition auf der Passivseite der Bilanz zum langfristig gebundenen betriebsnotwendigen Vermögen der IHK auf der Aktivseite. Beim langfristig gebundenen Vermögen handelt es sich insbesondere um den Gebäudebestand, der in der Bilanz 2023 einen Wert in Höhe von 5.486.195,00 € ausweist. Die Nettoposition beträgt 887.000,00 €.

Ausgleichsrücklage

Das Finanzstatut verpflichtet nach § 15a Abs. 2 zur Bildung einer Ausgleichsrücklage unter Beachtung des haushaltsrechtlichen Gebots der Schätzgenauigkeit, die bis zu 50 % bezogen auf die für das jeweilige Geschäftsjahr geplanten Aufwendungen betragen kann. Die Ausgleichrücklage dient der dauerhaften Aufrechterhaltung der wirtschaftlichen Handlungsfähigkeit der IHK bei ergebniswirksamen Schwankungen der geplanten Erträge und/oder Aufwendungen. Diese entstehen strukturbedingt in erster Linie aus Beitragserträgen und im Weiteren in den übrigen Ertragsbereichen der IHK. Sie sichert somit Ertragsrisiken aus Konjunkturschwankungen, Wegfall von großen Beitragszahlern und Rückgängen bei Fallzahlen im Gebührenbereich ab. Basis für die Dimensionierung bildet dabei eine Risikoanalyse und –bewertung. Zunächst werden alle Risiken ermittelt. In die Risikoermittlung werden ausschließlich Sachverhalte aufgenommen, die nicht bereits durch Wirtschaftsplan, Versicherungen, Rücklagen sowie Rückstellungen abgedeckt sind. Die Schadenshöhe wird mittels Eintrittswahrscheinlichkeiten und Schadensbändern bestimmt. Die Ermittlung der Dotierungshöhe der Ausgleichsrücklage erfolgt durch ein Simulationsverfahren mit einer von Wirtschaftsprüfern geprüften Softwarelösung.

Risikoausmaß IHK Flensburg:

			Minimum	Wahrscheinlich	Maximum	Wahrscheinlichkeit
A		**Umlagen und Beiträge**	**457.060 €**	**1.228.985 €**	**2.457.970 €**	
	A.1	Konjunktur	266.283 €	798.850 €	1.597.701 €	hoch > 50 % - 75 %
	A.2	Ausfall großer Beitragszahler	93.614 €	187.228 €	374.456 €	hoch > 50 % - 75 %
	A.3	Endgültige Beitragsbescheide	97.163 €	242.906 €	485.813 €	hoch > 50 % - 75 %
B		**Gebühren**	**81.390 €**	**122.085 €**	**162.780 €**	
	B.1	Planung Gebühren	81.390 €	122.085 €	162.780 €	mittel > 25 % - 50 %
C		**Entgelte**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
D		**Erträge aus Vermietung und Verpachtung**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
E		**Steuern**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
	E.1	Mögliche Risiken im Bereich Steuern	0 €	0 €	0 €	
F		**Altersversorgung**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
G		**Anlagen – Rendite**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
	G.1	Renditerisiko	0 €	0 €	0 €	
	G.2	Sonstige Haftungsrisiken IHK SH (BGB-Gesellschaft)	0 €	0 €	0 €	
H		**Beteiligung und Mitgliedschaften**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
I		**IT**	**150.000 €**	**200.000 €**	**250.000 €**	
	I.1	Technische Störungen	150.000 €	200.000 €	250.000€	mittel > 25 % - 50 %
	I.2	Datenschutz und Restrisiken	0 €	0 €	0 €	
K		**Haftungs- und Rechtsfragen**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	
	K.1	Zuwendungen – Rückforderungen	0 €	0 €	0 €	
		Schadenssumme (Addition Summen)	**688.450 €**	**1.551.070 €**	**2.870.750 €**	

Konfidenzintervalle[2]	**90 %**	**95 %**	**99 %**	**99,99 %**
Schadenssumme	1.779.071 €	1.921.694 €	2.151.204 €	2.469.124 €

Im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2024 ist die Vollversammlung in der Sitzung am 7. Dezember 2023 über das voraussichtliche Risikoausmaß informiert worden. Die berechnete Risikoprognose für 2023 beträgt 1.921.694,00. Die Ausgleichsrücklage beträgt 1.921.700,00 € und entspricht zum 31. Dezember 2023 mit 15,50 % (Vj. 14,36 %) der im Wirtschaftsplan 2023 geplanten Aufwendungen (12.400.200,00 €). Damit deckt die Ausgleichsrücklage die maximalen Risiken mit 100,00 % ab.

Die sonstigen Rücklagen sind hinsichtlich des Zwecks sowie der Bewertung und Verwendung nach den Bestimmungen des § 15a Abs. 2 FS konkretisiert.

[2] Ein **Konfidenzintervall** ist ein Intervall aus der Statistik, das die Präzision der Lageschätzung eines Parameters (zum Beispiel eines Mittelwertes) angeben soll. Ein häufig verwendetes Konfidenzniveau ist 95 %, sodass in diesem Fall (mindestens) 95 % aller auf Grundlage von gemessenen Daten berechneten Konfidenzintervalle den wahren Wert der zu untersuchenden Population beinhalten. (Wikipedia)

Investitions- und Instandhaltungsrücklage

Das IHK-Gebäude besteht aus 3 Bauabschnitten aus den Jahren 1911, 1987 und 2005. Insbesondere das Ursprungsgebäude bedarf laufender Sanierungsmaßnahmen, die sich auf eine mangelnde Gründung des Gebäudes beziehen. In regelmäßigen Abständen sind deshalb Sanierungen des Kellers (Setzrisse, Feuchtigkeit), der Dacheindeckung aus Biberschwänzen (Befestigung, Feuchtigkeit) und der Büroräume (Bodenausgleich, Anpassungen Türen) durchzuführen. Darüber hinaus müssen aufgrund des technischen Fortschritts und gesetzlicher Anforderung Teile der Gebäudetechnik (Haussteuerung, Beschallung, Brandschutz) ausgetauscht werden. Bisher finanzierte die IHK Flensburg die oben genannten Maßnahmen u.a. durch Entnahmen aus der Investitions- und Instandhaltungsrücklage. Die Rücklage sichert Risiken aus der Gebäudeinfrastruktur ab.

In der IHK Flensburg stehen für das Jahr 2024 drei größere Einzelprojekte mit einer Summe i. H. v. 159.400,00 € an, die aus der Investitions- und Instandhaltungsrücklage finanziert werden sollen. Die restliche Rücklage i. H. v. 353.500,00 € wurde zum 31. Dezember 2023 aufgelöst, da Zeitpunkt und Summen zukünftiger Maßnahmen nur mit einem erheblichen Aufwand durch Gutachten und Angebote zu ermitteln wären.

Rücklage zur Finanzierung von IHK-Projekten

Zur Sicherstellung der zukünftigen Finanzierung der Zukunftsprojekte, z.B. Projekteigenanteile oder nicht geförderte Projektzeiträume, wurde im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2013 eine Rücklage gebildet. Die Rücklage wurde für 2023 auf Basis einer 2-Jahres-Prognoserechnung über die zu erwartenden Eigenanteile der IHK Flensburg aktualisiert. Nach Rücklagenentnahme zur Deckung der Projektaufwendungen 2023 i. H. v. 271.300,00 € beträgt die Rücklage zum 31. Dezember 2023 noch 311.127,48 €.

Finanzierung IHK-Projekte

Name	2023	2024	2025	Anmerkungen
Passgenaue Besetzung				
Aufwendungen	**118.100,00 €**	122.000,00 €	- €	Unterstützung von Unternehmen bei der passgenauen Besetzung von Ausbildungsplätzen sowie bei der Integration von ausländischen Fachkräften. Die IHK Flensburg plant zunächst eine Weiterführung des Projektes ohne Förderung bis Ende 2024.
Erträge aus Erstattungen	**- €**	- €	- €	
Rücklagenentnahme	**118.100,00 €**	122.000,00 €	- €	
Willkommenslotsen				
Aufwendungen	**65.700,00 €**	68.100,00 €	- €	Beratung von Unternehmen bei allen praktischen Fragen hinsichtlich der betrieblichen Integration von Flüchtlingen durch Hospitation, Praktika, Einstiegsqualifizierung, Ausbildung oder Arbeit. Die IHK Flensburg plant zunächst eine Weiterführung des Projektes ohne Förderung bis Ende 2024.
Erträge aus Erstattungen	**- €**	- €	- €	
Rücklagenentnahme	**65.700,00 €**	68.100,00 €	- €	
Beratungsnetzwerk Fachkräftesicherung				
Aufwendungen	**48.100,00 €**	51.800,00 €	- €	Landespartnerschaft; Beratungsaktivitäten im Bereich Fachkräfte gewinnen, halten und binden. Die IHK Flensburg plant zunächst eine Weiterführung des Projektes ohne Förderung bis Ende 2024.
Erträge aus Erstattungen	**- €**	- €	- €	
Rücklagenentnahme	**48.100,00 €**	51.800,00 €	- €	
Regionale Partnerschaft Schule-Betrieb (bzw. Ersatzprojekt)				
Aufwendungen	**66.500,00 €**	**68.200,00 €**	**70.200,00 €**	Landespartnerschaft Schule-Wirtschaft - Das Projekt wird gefördert vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus. Gefördert werden ca. 50 % der Gesamtaufwendungen. Die aktuelle Förderperiode endet zum 31.12.2025.
Erträge aus Erstattungen	**33.200,00 €**	**34.100,00 €**	**35.100,00 €**	
Rücklagenentnahme	**33.300,00 €**	**34.100,00 €**	**35.100,00 €**	
Summe	**265.200,00 €**	**276.000,00 €**	**35.100,00 €**	
Summe kumuliert	**265.200,00 €**	**276.000,00 €**	**311.100,00 €**	

Zinsausgleichsrücklage

Aufgrund der geänderten handelsrechtlichen Vorschriften zur Berechnung von Pensionsrückstellungen wurde der Referenzzeitraum für die Ermittlung des Diskontierungszinssatzes von Pensionsrückstellungen gemäß § 253 Absatz 2 Satz 1 HGB auf 10 Jahre verlängert. Die IHK Flensburg hat den Unterschiedsbetrag einer Zinsausgleichrücklage zugeführt. In 2023 beträgt der Unterschiedsbetrag 87.632,00 €. Die Rücklage wird per Saldo um 347.088,00 € reduziert.

Die Entwicklung des Erfüllungsbetrages (Jahre 2024 bis 2028) für die Pensionsrückstellungen über den Bilanzstichtag hinaus wurde zum 31. Dezember 2023 bewertet. Der Ansatz (im Jahr 2028 liegt der Zinssatz bei 2,47 % im 10-Jahres-Durchschnitt) erfolgt mit dem Wert aus der Hochrechnung, des vom BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, erstellten versicherungsmathematischen Gutachtens über die Bewertung der Pensionsverpflichtungen der IHK Flensburg.

Digitalisierungsrücklage

Für die Digitalisierung der IHK-Prozesse und die Entwicklung einheitlicher Stammdatensysteme zusammen mit allen anderen IHKs hat die IHK Flensburg eine Rücklage gebildet. Im Jahr 2023 erfolgte für Digitalisierungsprojekte eine Entnahme in Höhe von 66.500,00 €.

IV. Ergebnis

Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresergebnis von -298.825,75 € ab. Unter Berücksichtigung des Ergebnisvortrags aus 2022 in Höhe 1.280.305,77 € (geplanter Ergebnisvortrag 1.343.300,00 €), nach Rücklagenentnahmen in Höhe von 1.038.338,00 € (geplante Entnahmen 1.067.600,00 €) und Einstellungen in Rücklagen von 167.000,00 € (geplante Einstellungen 0,00 €) weist das Jahr 2023 ein Ergebnis in Höhe von 1.852.868,02 € aus.

B. Sonderposten

I. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

In der IHK Flensburg bestehen keine Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen.

C. Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Erfüllung der Verpflichtungen notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden entsprechend § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die IHK Flensburg hat zum 31. Dezember 2023 die bestehenden Pensionsverpflichtungen durch ein Gutachten bewerten lassen. Das versicherungsmathematische Gutachten wurde durch die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, erstellt. Die Pensionsrückstellungen sind nach Maßgabe des notwendigen Erfüllungsbetrages und gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit einem durch die Deutsche Bundesbank bekannt gegebenen Diskontierungssatzes zu ermitteln. Die Berechnung der Verpflichtungen erfolgt wie im Vorjahr auf Basis eines 10-jährigen Betrachtungszeitraums und einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren.

Die Bewertung der Verpflichtungen erfolgte nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Method). Die Grundlage für die Bewertung bilden die „Heubeck-Richttafeln 2018 G“. Zur Ermittlung eines Differenzbetrags wurden zwei Gutachten eingeholt. Die folgenden Werte wurden zugrunde gelegt: 10-Jahres-Durchschnitt 1,82 % (Vj. 1,78 %), 7-Jahres-Durchschnitt 1,74 % (Vj. 1,44 %), Trend bei den laufenden Renten / Anwartschaften 2,70 % (Vj. 2,70%).

Verpflichtung in Euro	**Bestand 31.12.2022**	**Auflösungen/ Inanspruchnahme**	**Zuführungen/ Aufzinsungen**	**Bestand 31.12.2023**
Lfd. Renten	12.844.465,00	2.377.512,36	1.057.560,36	11.524.513,00
Lfd. Renten (mittelbare Verpflichtung)	9.816,96	1.620,08	0,00	8.196,88
Sterbegeld lfd. Renten	178.438,00	23.579,34	2.457,34	157.316,00
Summe	**13.032.719,96**	**2.402.711,78**	**1.060.017,70**	**11.690.025,88**

Bei Berechnung der Pensionsrückstellungen auf Basis des 7-Jahres-Durchschnitts ergäben sich Pensionsrückstellungen in Höhe von 11.612.145,00 €. Der Unterschiedsbetrag beträgt 87.632,00 €.

Neben den Pensionsrückstellungen für die IHK Flensburg bestehen Ansprüche einer ehemaligen Mitarbeiterin der Arbeitsgemeinschaft für Bildung & Medien (heute IHK Nord). Die unmittelbare Versorgungszusage besteht mit der Handelskammer Hamburg. Die Höhe der Rückstellung beläuft sich auf 8.196,88 € (Vj. 9.816,96 €).

Entwicklung Pensionsrückstellungen:

Zum 31. Dezember 2023 hatte die IHK Flensburg 24[3] (Vj. 25) Anspruchsberechtigte, die alle bereits Versorgungen erhalten. Das durchschnittliche Alter der Anspruchsberechtigten lag bei ca. 80 Jahren. Seit dem Jahr 1983 erteilt die IHK Flensburg keine neuen Versorgungszusagen für neue Mitarbeiter.

II. Steuerrückstellungen

Es mussten keine Steuerrückstellungen gebildet werden.

III. Sonstige Rückstellungen

Für ungewisse Verbindlichkeiten werden Rückstellungen in Höhe des Betrages der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet. Dabei sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Vorsorge für Beihilfeverpflichtungen, Urlaubstage, Zeitguthaben und Jahresabschlusskosten.

[3] Beinhaltet die Weiterzahlung einer Teilversorgung

Verpflichtungen in Euro	**Bestand 31.12.2022**	**Auflösungen / In-anspruchnahme**	**Zuführungen / Aufzinsungen**	**Bestand 31.12.2023**
Urlaubsguthaben	97.840,55	97.840,55	109.756,42	109.756,42
Zeitguthaben	53.242,28	53.242,28	66.923,48	66.923,48
Leistungsprämie	6.106,84	2.946,00	0,00	3.160,84
Beihilfe	786.147,00	148.542,36	111.463,36	749.068,00
Rechts- / Beratungskosten	11.800,00	3.607,37	20.707,37	28.900,00
Archivierung	30.800,00	0,00	3.500,00	34.300,00
Jahresabschluss	65.700,00	49.082,25	46.482,25	63.100,00
Rückst. für Umsatzsteuer-ford. Verlag IHK Zeitschrift	15.000,00	15.000,00	0,00	0,00
Summe	**1.066.636,67**	**370.260,81**	**358.832,88**	**1.055.208,74**

Die Bewertung der Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte auf Basis versicherungsmathematischer Gutachten der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, in Übereinstimmung mit IDW RS HFA 30 nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Method) unter Anwendung der Heubeck-Richttafeln 2018 G. Der Rechnungszins beträgt 1,74 % (Vj. 1,44 %) und die jährliche Kostensteigerung 3 %. Die Beihilferückstellungen sind damit nach Maßgabe des notwendigen Erfüllungsbetrages und gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit einem durch die Deutsche Bundesbank ermittelten Diskontierungssatz bewertet. Die Rückstellungen für Resturlaub und Überstunden wurden, bezogen auf die Berechnungsbasis pro Arbeitstag bzw. -stunde aufgrund von Durchschnittswerten, unter Berücksichtigung des Arbeitgeberanteils an der Sozialversicherung, ermittelt.

D. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag nach § 253 Abs. 1 S. 2 HGB bilanziert.

II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich auf 306.808,81 €
(Vj. 397.888,12 €) und haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

IV. Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten, die eine Laufzeit von unter einem Jahr haben, setzen sich wie folgt zusammen:

in Euro	Wert 31.12.2023	Wert 31.12.2022
Verbindlichkeiten Lohnsteuer	61.314,61	62.881,10
Verbindlichkeiten Kirchensteuer	2.082,60	1.991,58
Verbindlichkeiten Solidaritätszuschlag	165,51	226,09
Verbindlichkeiten gegenüber Beschäftigte IHK	198.104,59	178.653,02
Kreditorische Debitoren	85.554,45	90.855,62
Projekt Passgenaue Besetzung	0,00	25.650,41
Projekt Regionale Partnerschaft Schule-Betrieb	86.378,49	20.176,44
Nicht zuordenbare Zahlungseingänge	0,00	230,00
Durchlaufende Posten (Begabtenförderungen)	1.071,61	2.440,75
Durchlaufender Posten E-Bike Leasing	46,95	0,00
Durchlaufender Posten Restcent	36,14	0,00
Bilanzansatz	**434.754,95**	**383.105,01**

Wie bereits bei den Forderungen unter „sonstige Vermögensgegenstände“ erläutert, wurden Verbindlichkeiten für bewilligte, aber noch nicht abgerechnete Leistungen für die geförderten Projekte eingerichtet. Da die Auszahlung der Leistungsprämie für 2023 im Januar 2024 erfolgt, wurden zum 31.12.2023 Verbindlichkeiten gegenüber Beschäftigten der IHK gebucht.

E. Rechnungsabgrenzungsposten

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 978.407,59 € (Vj. 929.594,32 €) umfassen Erträge der in den Geschäftsjahren bis einschließlich 2023 abgeschlossenen Berufsbildungsverträge, die anteilig auf Ausbildungszeiträume nach dem 31. Dezember 2023 entfallen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die IHK Flensburg erstellt gemäß Finanzstatut jährlich einen Wirtschaftsplan. Dieser gliedert sich in die Plan-GuV und den Finanzplan. In der Plan-GuV sind alle Erträge und Aufwendungen aufgeführt.

Nachfolgend werden die Plan- und Istwerte 2023 und deren Abweichungen erläutert.

A. Erträge

I. Erträge aus IHK-Beiträgen

Die Beiträge des Jahres 2023 bzw. für die Vorjahre wurden gemäß der entsprechenden Nachtragswirtschaftssatzung erhoben. Die Beitragsveranlagung wurde im Rahmen einer Gegenwartsveranlagung mittels Vorauszahlungen und Abrechnungen von Vorjahren durchgeführt. Die Beiträge setzen sich aus Grundbeiträgen und Umlagen zusammen.

in Euro	Nachtragsplan 2023	Ist 2023	Abweichung
Beiträge aus Vorjahren	**1.435.500,00**	**1.279.390,03**	**-10,8 %**
davon Grundbeiträge	436.100,00	512.715,88	+17,6 %
davon Umlagen	999.400,00	766.674,15	-23,3 %
Beiträge laufendes Jahr	**6.692.500,00**	**7.016.763,09**	**+4,8%**
davon Grundbeiträge	3.477.500,00	3.630.343,60	+4,4 %
davon Umlagen	3.215.000,00	3.386.419,49	+5,3 %
Erträge aus IHK-Beiträgen	**8.128.000,00**	**8.296.153,12**	**+2,1 %**

Für das Jahr 2023 wurde im Rahmen eines Nachtragswirtschaftsplans eine Mindererhebung von 20 % vorgenommen. Trotz der Mindererhebung liegen die Beiträge mit 168.153,12 € über dem Nachtragsplanwert.

II. Erträge aus IHK-Gebühren

Die Gebühren wurden auf Basis des geltenden Gebührentarifs erhoben. Das Ergebnis bei den Erträgen aus Gebühren liegt insgesamt mit 224.846,05 € über dem Planwert. Die Teilnehmerzahlen bei gebührenpflichtigen Angeboten der IHK Flensburg hat sich positiver entwickelt als angenommen. Höhere Überschreitungen der Nachtragsplanwerte zeigen sich bei Gebühren aus der beruflichen Ausbildung mit 112.856,73 €, Gebühren aus Meisterprüfungen mit 8.330,00 €, aus Fachwirte-/Fachkaufleuteprüfungen mit 29.539,00 €, Ausbildereignungsprüfungen mit 36.550,00 €, Sachkundeprüfungen nach Güterkraftverkehr und Personenbeförderung mit 8.560,00 €, Unterrichtungen im Bewachungsgewerbe mit 22.400,00 €, aus Unterrichtung und Sachkundeprüfung Verbundspielhallen mit 10.830,00 €, Carnet-Gebühren mit 10.003,00 € und Mahngebühren mit 20.975,82 €.
Höhere Unterschreitungen ergaben sich bei den geprüften Technischen Betriebswirten (-7.575,00 €), geprüften Betriebswirten (-13.142,00 €), im Bereich Gefahrgut (-5.890,00€) und im Bereich der Ursprungszeugnisse (-6.004,00 €).

in Euro	Nachtragsplan 2023	Ist 2023	Abweichung
	1.346.300,00	1.571.146,05	+16,7 %

III. Erträge aus Entgelten

Die Erträge aus Entgelten ergeben sich aus dem Verkauf von Handelswaren und der Durchführung von Workshops und Seminaren. Die Erträge aus Entgelten liegen mit 20.255,83 € unter dem Nachtragsplanwert. Die Unterschreitung ergibt sich hauptsächlich aufgrund geringerer Teilnehmerzahlen bei Seminaren (-28.411,50 €) und geringerer Erlöse aus dem Tourismustag (-13.500,00 €), denen höhere Erlöse aus Workshops (+7.300,00 €) und Erträge aus Teilqualifikation (+15.500,00 €) entgegenstehen.

in Euro	Nachtragsplan 2023	Ist 2023	Abweichung
	125.400,00	105.144,17	-16,2 %

IV. Sonstige betriebliche Erträge

Aufgrund zweier Sterbefälle konnte eine Auflösung von nicht mehr benötigten Pensionsrückstellungen in Höhe von 643.925,00 € vorgenommen werden. Zudem erfolgten die Auflösung der nicht mehr erforderlichen Rückstellung für Umsatzsteuerforderungen für IHK-Zeitschriften von 15.000,00 € sowie ungeplante Erstattungen für Projekt- und Veranstaltungsbeteiligungen in Höhe von 47.309,10 €. Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen mit 690.103,95 € über dem Nachtragsplanwert.

in Euro	Nachtragsplan 2023	Ist 2023	Abweichung
	239.200,00	929.303,95	+288,5 %

B. Aufwendungen

I. Materialaufwand für die betriebliche Leistungserstellung

Insgesamt liegen die Materialaufwendungen für die betriebliche Leistungserstellung mit 16.901,91 € unterhalb der Planungen.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden um 5.712,37 € unterschritten. Einsparungen beim Bewirtungsvorrat und geringere Beschaffungskosten für Prüfungsmittel zur Weiterberechnung führen zur Unterschreitung.

Bei den bezogenen Leistungen kommt es zu einer Unterschreitung von 11.189,54 €. Im Wesentlichen ist die Unterschreitung auf geringere Honorare aufgrund nicht durchgeführter Veranstaltungen (-20.084,66 €), geringere Aufwendungen für Prüfungsaufgaben in der Ausbildung (-26.876,16 €) und geringere Prüferentschädigungen (-34.065,31 €) zurückzuführen. Den Unterschreitungen stehen höhere Fremdleistungen wie z. B. Prüfungsaufwendungen im Ausbildungsbereich (+66.178,78 €) gegenüber.

in Euro	Nachtragsplan 2023	Ist 2023	Abweichung
	1.001.900,00	984.998,09	-1,7 %

II. Personalaufwand

Gehälter

Die Vergütung setzt sich aus erfolgsunabhängigen und erfolgsbezogenen Komponenten zusammen und richtet sich nach der Dienstvereinbarung zur Vergütungsregelung der IHK Flensburg in der Fassung vom 27. Juni 2023. Es erfolgte eine Gehaltsanpassung zum 1. April 2023 in Höhe von 2,2 %. Die Erhöhung richtet sich nach dem durch das statistische Bundesamt (Destatis) ermittelten Index der tariflichen Monatsverdienste der Gesamtwirtschaft im Jahr 2022.

Die Nachtragsplanung 2023 wird, aufgrund der geringeren prozentualen Erhöhung und verzögerter Stellennachbesetzungen mit 218.927,36 € unterschritten.

in Euro	Nachtragsplan 2023	Ist 2023	Abweichung
	5.076.300,00	4.857.372,64	-4,3 %

Soziale Abgaben / Altersversorgungen

Die Aufwendungen für soziale Abgaben/Altersversorgungen unterschreiten den Planwert mit 24,1 % (-348.763,46 €).

Aufgrund der Bestandsstruktur in der IHK und das steigende Alter der Versorgungsempfänger ergibt sich eine Reduzierung des Personalaufwandes, die aufgrund der zwei Sterbefälle, gemäß Gutachten des BDO in 2023 höher ausfällt als geplant.

Die Auszahlungen an Versorgungsempfänger im Jahr 2023 betrugen 874.975,20 €.

in Euro	Nachtragsplan 2023	Ist 2023	Abweichung
	1.449.900,00	1.101.136,54	-24,1 %

Einen Anspruch auf zusätzliche Altersversorgung haben die aktiven Mitarbeiter nicht.

III. Abschreibungen

Die Abschreibungen erfolgen linear auf Basis der amtlichen AfA-Tabellen.

Da die geplanten Hardwareinvestitionen erst im Dezember 2023 durchgeführt wurden, ergibt sich eine Unterschreitung des Nachtragsplanansatz in Höhe von 71.456,98 €.

in Euro	Nachtragsplan 2023	Ist 2023	Abweichung
	409.100,00	337.643,02	-17,5 %

IV. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen kommt es zu einer Unterschreitung des Planwertes in Höhe von 311.289,61 €.

Der Nachtragsplanwert der sonstigen Personalaufwendungen wird mit 16.927,13 € überschritten, was hauptsächlich durch Mehraufwendungen für Stellenanzeigen begründet ist. Aufgrund fehlender Bewerbungen auf offene Stellen, wurden Stelleanzeigen auf zusätzlichen Kanälen veröffentlicht.

Hauptsächlich durch geringere Leasingaufwendungen für Dienstwagen und IT-Hardware (-29.355,55 €), denen höhere Aufwendungen für die Telekommunikationsanlage (+6.710,30 €) gegenüberstehen, werden die Aufwendungen für Mieten, Pachten, Leasing mit 24.885,27 € unterschritten.

Aufgrund des Cyberangriffs auf die IHK-Organisation konnten ebenfalls in 2023 IT-Dienstleistungen nicht im vollen Umfang beauftragt werden. Die Aufwendungen im IT-Dienstleistungsbereich unterschreiten den Nachtragsplanwert mit 21.661,93 €.

Bei der Durchführung der Vollversammlungswahl konnten im Bereich der Fremdleistungen Einsparungen erzielt werden. Die Aufwendungen für Fremdleistungen liegen mit 17.989,77 € unter dem Nachtragsplanwert.

Höhere Mahn- und Beitreibungskosten führen zur Überschreitung der Aufwendungen für Jahresabschluss, Rechts- und Beratungskosten in Höhe von 16.287,37 €.

Durch Kosteneinsparungen und einige nicht durchgeführte Veranstaltungen fallen die Veranstaltungsaufwendungen 30.194,20 € geringer aus als geplant. Auch der Ansatz für Dienstreisen wird mit 18.404,12 € unterschritten.

Aufgrund der positiven Beitragsentwicklung fällt der Mitgliedsbeitrag beim DIHK höher aus als geplant. Die Aufwendungen für Mitgliedschaften werden mit 16.983,28 € überschritten.

Hauptsächlich aufgrund der positiven Entwicklung der Energiepreise liegen Aufwendungen Grundstück, Gebäude, Geschäftsausstattung mit -135.869,59 € unter dem Nachtragsplanwert.

in Euro	Nachtragsplan 2023	Ist 2023	Abweichung
	4.164.300,00	3.853.010,39	-7,5 %

C. Finanzergebnis

Aufgrund der positiven Entwicklung am Aktienmarkt und durch die Zinspolitik der Europäischen Zentralbank konnten höhere Kurzgewinne und Ausschüttungen verzeichnet werden. Der Planwert der Erträge aus Wertpapieren und Festgeldern wird mit 112.167,88 € überschritten. Den Erträgen stehen Abschreibungen aus Verlusten beim Verkauf von Wertpapieren in Höhe von 49.163,96 € gegenüber.

Auch konnten in 2023 wieder Erträge mit nur kurzfristig nicht benötigter Liquidität erzielt werden (12.315,05 €).

Die notwendigen Zinsaufwendungen für Pensions-/Beihilferückstellungen liegen mit 27.354,00 € unter dem Nachtragsplanwert.

in Euro	Nachtragsplan 2023	Ist 2023	Abweichung
	-170.700,00	-28.027,03	-83,6 %

D. Außerordentliches Ergebnis

entfällt

E. Steuern vom Einkommen und Ertrag, sonstige Steuern

In 2023 kommt es zu einer Überschreitung der Steuern von Einkommen und Ertrag, die sich hauptsächlich durch eine Körperschaftssteuernachzahlung aus der Beteiligung an der Messe Husum & Congress GmbH & Co. KG in Höhe von 7.135,01 € begründet.

in Euro	Nachtragsplan 2023	Ist 2023	Abweichung
	28.000,00	38.385,33	+37,1 %

F. Entnahmen aus Rücklagen

Die Rücklagenentnahmen liegen mit 79.612,00 € unter dem Nachtragsplanwert. Die Unterschreitung ergibt sich, da die geplante Entnahme aus der Ausgleichsrücklage zur Deckung des Wirtschaftsplans 2023 nicht erforderlich ist (-50.400,00 €) (s. auch Seite 19 unter G. Einstellungen in Rücklagen) und im Rahmen der Digitalisierungsprojekte geringere Aufwendungen angefallen sind, die der Digitalisierungsrücklage entnommen werden (-40.700,00 €). Gemäß Gutachten des BDO ergibt sich eine höhere Entnahme des Unterschiedsbetrages aus Zinsausgleichsrücklage von 5.588,00 € und ebenfalls eine höhere Entnahme aus der Rücklage für IHK-Projekte von 5.900,00 €.

in Euro	Nachtragsplan 2023	Ist 2023	Abweichung
	1.118.000,00	1.038.388,00	entfällt

G. Einstellungen in Rücklagen

Die Bewertung der IHK-Risiken kommt zu einem Ergebnis von 1.921.700,00 € und zeigt, dass eine Einstellung in die Ausgleichsrücklage in Höhe von 167.000,00 € erforderlich ist.

in Euro	Nachtragsplan 2023	Ist 2023	Abweichung
	0,00	167.000,00	entfällt

H. Ergebnis

Das Ergebnis des Jahres 2023 beläuft sich auf 1.852.868,02 €.

in Euro	Nachtragsplan 2023	Ist 2023	Abweichung
	0,00	1.852.868,02	entfällt

Erläuterungen zur Finanzrechnung

Die IHK Flensburg erstellt gemäß Finanzstatut jährlich einen Wirtschaftsplan. Dieser gliedert sich in Plan-GuV und Finanzplan. Die Finanzrechnung stellt die Kapitalflussrechnung (Cashflow-Rechnung) der IHK dar. Im Ergebnis drückt sie die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes im Laufe des Geschäftsjahres aus.

I. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beinhaltet das um die Veränderungen der Rückstellungen, der Abschreibungen und Zuschreibungen zum Anlagevermögen, der sonstigen Aktiva und Passiva, die Zuführungen oder Auflösungen an aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten sowie die Verluste bzw. Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens bereinigte Jahresergebnis.

Im Geschäftsjahr 2023 beträgt der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit -1.242.917,56 € (Vj. 427.912,24 €).

II. Cashflow aus der Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit zeigt die Einnahmen und Ausgaben für Investitionen im Bereich der Gegenstände des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlage- und des Finanzanlagevermögens. Die Investitionen 2023 belaufen sich für das Sachanlagevermögen auf 429.738,22 € (Plan 634.500,00 €) und das immaterielle Anlagevermögen auf 17.754,80 € (Plan 24.500,00 €). Es erfolgten ungeplante Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen für sonstige Finanzanlagen 807.656,15 €. Es ergibt sich insgesamt ein negativer Cashflow in Höhe von -1.254.849,17 €.

III. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit

Die IHK Flensburg ist frei von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

IV. Finanzmittelbestand am Ende der Periode

Der Bestand an Kassenmitteln und Guthaben bei Kreditinstituten für die Sicherstellung des laufenden Geschäftsbetriebes reduziert sich gegenüber dem Vorjahr um 2.497.766,73 € auf 1.611.364,26 € (Vj. 4.109.130,99 €). Das Finanzvermögen (Wertpapiere Anlagevermögen + Kassenmittel + Guthaben bei Kreditinstituten) beläuft sich auf 13.188.434,67 € (Vj. 14.927.717,25 €).

Weitere Angaben zur Schlussbilanz

Haftungsverhältnisse

Die IHK Flensburg hat sich an mehreren Bürgschaftsaktionen der Landesgarantiekasse in den Jahren 1954 bis 1978 beteiligt. Zum Bilanzstichtag hielt die IHK Flensburg einen Anteil am Bürgschaftsfonds für Mittelstandskredite der Bürgschaftsbank SH GmbH, Kiel, in Höhe von 21.402,68 €.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen insgesamt sonstige finanzielle Verpflichtungen „bis ein Jahr“ in Höhe von 235.362,71 € und „über ein Jahr“ in Höhe von 114.952,78 €, die sich wie folgt darstellen:

in Euro	bis ein Jahr	über ein Jahr
Miete Geschäftsstellen, Parkplätze, Starter Center	100.859,64	Unbefristeter Vertrag
Miete/Leasing Technische Anlagen	86.116,69	71.707,28
Leasing Fuhrpark	48.386,38	43.245,50
Gesamtverpflichtungen	**235.362,71**	**114.952,78**

Angaben zur Beitragsabgrenzung

Zur periodengerechten Darstellung der Erträge aus Beiträgen wurde Mitte Dezember 2023 anhand aller bis zu diesem Zeitpunkt verfügbaren und noch nicht beschiedenen Bemessungsgrundlagen eine Berechnung vorgenommen.

Daraus ergeben sich folgende Beitragsansprüche und Erstattungsverpflichtungen für das laufende Jahr und die Vorjahre:

in Euro	Wert 31.12.2023	Wert 31.12.2022
Beitragsansprüche	**728.831,14**	**462.761,01**
davon laufendes Jahr	142,40	1.178,17
davon Vorjahre	728.688,74	461.582,84
Erstattungsverpflichtungen	**18.292,69**	**11.235,93**
davon laufendes Jahr	0,00	92,45
davon Vorjahre	18.292,69	11.143,48
Saldo	**710.538,45**	**451.525,08**

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der IHK Flensburg

Personalstruktur

Personalstand	2023 Durchschnitt Köpfe	2023 Durchschnitt Kapazität	IST-Gehälter 2023 in T€	2022 Durchschnitt Köpfe	2022 Durchschnitt Kapazität	IST-Gehälter 2022 in T€
Kernpersonal						
Geschäftsführer, Geschäftsbereichs- und Geschäftsstellenleiter	10	9,6	1.021,39	10	10	996,54
Referenten, Sacharbeiter, Assistenz und technische Mitarbeiter	86	75,43	3.737,34	85	74,65	3.634,44
Summe	**96**	**85,03**	**4.758,73**	**95**	**84,65**	**4.630,98**
Sonstige						
Personalgestellung	1	1	xxx	1	1	xxx
Gesamtsumme	**97**	**86,03**	**4.758,73**	**96**	**85,65**	**4.630,98**
davon						
in Teilzeit	34	xxx	xxx	31	xxx	xxx
befristet	6	xxx	xxx	15	xxx	xxx
in ATZ aktiv	0	xxx	xxx	0	xxx	xxx
außerdem						
Auszubildende	6	xxx	xxx	7	xxx	xxx
Trainees	0	xxx	xxx	0	xxx	xxx
Praktikanten	1	xxx	xxx	0	xxx	xxx
Mitarbeiter in Elternzeit	9	xxx	xxx	7	xxx	xxx
ATZ inaktiv	0	xxx	xxx	0	xxx	xxx
Sondereinrichtungen (Volontär, Referendar)	1	xxx	xxx	2	xxx	xxx
Geringfügig Beschäftigte	0	xxx	xxx	0	xxx	xxx

xxx = wird nicht ermittelt

Honorar Abschlussprüfer

Das Honorar für die Abschlussprüfung wird im Wege eines Umlageverfahrens erhoben. Berechnungsgrundlage des Umlageverfahrensanteils ist der Durchschnitt des in den letzten drei Jahren angefallenen Stundenaufwands für diese Tätigkeiten je IHK am Gesamtaufwand. IHK übergreifende Gemeinschaftsleistungen werden durch Grundbeiträge sowie andere Bestätigungsleistungen und sonstige Leistungen mittels Tages- und Stundensätzen abgerechnet. Die jeweiligen Honorare enthalten anteilige Gemeinkosten und unterliegen dem Kostendeckungsprinzip.

Mitglieder der Vollversammlung im Geschäftsjahr 2023

Eine Übersicht der Mitglieder der Vollversammlung ist auf der Internetseite unter www.ihk-schleswig-holstein.de einsehbar. Hierauf wird aus Gründen der Übersichtlichkeit des Jahresabschlusses verwiesen.

Mitglieder des Präsidiums und der Hauptgeschäftsführung zum 31. Dezember 2023

Das Präsidium der IHK Flensburg - für die Amtszeit von Anfang 2021 bis Anfang 2024 - setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Präsident/in:

Rolf-Ejvind Sörensen, RNS Sörensen Assekuranzkontor GmbH & Co. KG (Schleswig)
(bis 14. Februar 2024)

Franziska Leupelt, Druckhaus Leupelt GmbH (Handewitt) (ab 14. Februar 2024)

Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten:

Martina Hummel-Manzau, Centrum für Angewandte Technologien GmbH (Meldorf)

Franziska Leupelt, Druckhaus Leupelt GmbH (Handewitt)

Helmut Ermer, Ehler, Ermer und Partner, Steuerberatungsgesellschaft mbH (Flensburg)

Thomas Holst, Bürotechnik Nord GmbH (Husum)

Anja Bauer, Albert Bauer GmbH (Flensburg)

Thomas Jensen, Dolleruper Bürgerwindpark GmbH & Co. KG (Dollerup)

Hauptgeschäftsführer:

Björn Ipsen

Flensburg, 13. Mai 2024

gez. Franziska Leupelt
Präsidentin

gez. Björn Ipsen
Hauptgeschäftsführer

Lagebericht zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr

vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023

A. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

A.I. Aufgaben der Industrie- und Handelskammer zu Flensburg (IHK Flensburg)

Die Grundaufgabe regelt §1 des IHK-Gesetzes: "Die Industrie- und Handelskammern haben die Aufgabe, das Gesamtinteresse der ihnen zugehörigen Gewerbetreibenden ihres Bezirkes wahrzunehmen, für die Förderung der gewerblichen Wirtschaft zu wirken und dabei die wirtschaftlichen Interessen einzelner Gewerbezweige oder Betriebe abwägend und ausgleichend zu berücksichtigen (...)".

Der Staat hat Aufgaben auf die IHK als Selbstverwaltung der Wirtschaft delegiert, die ansonsten von Behörden erledigt werden müssten. Zu den Leistungen zählen unter anderem

- die Organisation der beruflichen Ausbildung,
- Prüfungen und Zeugnisse in der Weiterbildung,
- Sach- und Fachkundeprüfungen erlaubnispflichtiger Berufe,
- die Benennung und Vereidigung von Sachverständigen,
- die Ausstellung und Beglaubigung von Exportdokumenten,
- Gutachten zum Handelsregistereintrag,
- Genehmigungen im Güterkraftverkehr.

Die IHK vertritt die Interessen der gewerblichen Wirtschaft gegenüber der Politik und den Behörden, den Kommunen und öffentlichen Institutionen. So engagiert sie sich für eine bessere Infrastruktur, hilft den Betrieben bei der kommunalen Bauplanung und setzt sich für bessere Rahmenbedingungen der Wirtschaft ein. Sie ist unabhängiger Gutachter und Berater für Politik und Verwaltung und wird zu Gesetzen gehört, die die Wirtschaft betreffen.

Als nördlichste deutsche Industrie- und Handelskammer betreut die IHK Flensburg mit durchschnittlich 97 hauptamtlichen Mitarbeitern rund 38.900 Mitgliedsunternehmen im Norden und Westen Schleswig-Holsteins. Zusätzlich zum Flensburger Hauptsitz unterhält sie Geschäftsstellen in Heide, Husum und Schleswig. Neben ihrem allgemeinen Aufgabenportfolio hat die IHK Flensburg Schwerpunktkompetenzen in der deutsch-dänischen Zusammenarbeit, im Tourismus sowie bei den erneuerbaren Energien aufgebaut.

A.II. Arbeitsschwerpunkte der IHK Flensburg 2023

Studie zur wirtschaftlichen Bedeutung der Häfen Husum und Büsum

Im Februar 2023 stellte die IHK Flensburg im Rahmen eines parlamentarischen Abends in Kiel eine von ihr in Auftrag gegebene Studie der Hanseatic Transport Consultancy (HTC) zur wirtschaftlichen Bedeutung der landeseigenen Häfen Büsum und Husum vor. Sie gibt Aufschluss über deren aktuelle und zukünftige regionale Beschäftigungs- und Wertschöpfungseffekte. Projektpartner waren der Kreis Nordfriesland, die Stadt Husum, der Kreis Dithmarschen und die Gemeinde Büsum.
Die Studie liefert wichtige Argumente für notwendige Investitionen in die Standorte und deren Wettbewerbsfähigkeit. Sie belegt, dass die Westküstenhäfen Büsum und Husum wichtige Schlüsselfunktion im Rahmen der Verkehrs- und Energiewende einnehmen, zeigt allerdings auch vielfältige Herausforderungen auf. Anlass für die IHK, ein stärkeres finanzielles Engagement des Landes Schleswig-Holstein als Eigentümer der Häfen zu fordern.

Europapolitische Positionen der IHK-Organisation

Im März 2023 hat die Vollversammlung der IHK Flensburg der Überarbeitung der Europapolitischen Positionen (Eupos) der IHK-Organisation zugestimmt. Grundlage dafür war die Entwurfsfassung mit 21 Kapiteln, die durch Haupt- und Ehrenamt seit Anfang 2022 erarbeitet worden war. Die IHKs in Schleswig-Holstein hatten ihre Änderungshinweise eingebracht; die Konsultationsphase war im Februar beendet worden. Die Eupos sind neben den Wirtschaftspolitischen Positionen, den landesweiten und den regionalen Positionen wichtiger Bestandteil der Legitimationsgrundlage, auf welcher die Arbeit der IHKs erfolgt.

Vollversammlungswahl

Vom 6. November bis 5. Dezember 2023 haben die rund 38.000 Unternehmerinnen und Unternehmer im Bezirk der Industrie- und Handelskammer zu Flensburg ihr neues „Parlament der Wirtschaft“ gewählt. Die Amtszeit der neuen Vollversammlung läuft von 2024 bis 2028. Insgesamt 90 Unternehmerinnen und Unternehmer hatten in 25 verschiedenen regionalen und branchenorientierten Wahlgruppen für die 61 Sitze der Vollversammlung kandidiert. Von den 61 Mitgliedern sind 30 erstmals in die Vollversammlung gewählt worden. Die Wahlbeteiligung lag bei 12,1 Prozent. Der Wahlausschuss der IHK hat am 12. Dezember 2023 das Ergebnis der Wahl festgestellt.

IHK-Position zur Carbon-Capture-and-Storage-Technologie

Wissenschaftliche Vertreter des GEOMAR und von Scientists for Future SH hatten die Mitglieder der Vollversammlung im Frühjahr über Chancen und Risiken der Carbon-Capture-and-Storage-Technologie (CCS) als Basis für eine Positionierung informiert. Die Technologie ermöglicht eine dauerhafte Abscheidung und Speicherung von Kohlendioxid außerhalb der Atmosphäre. In der Dezembersitzung 2023 hat die Vollversammlung das Positionspapier verabschiedet und damit beschlossen, die Erarbeitung von CCS- und CCU-Strategien auf Landes-, Bundes- und ggf. europäischer Ebene konstruktiv zu begleiten.

Existenzgründung

Der Geschäftsbereich Existenzgründung und Unternehmensförderung hat 2023 rund 535 Gründungsinteressierte telefonisch beraten, weitere 397 ausführlich und in persönlichen Gesprächen. Außerdem wurden 254 Startinfos per Mail oder Post verschickt. Es gab 31 Stellungnahmen zu Gründungen gegenüber der Agentur für Arbeit, 24 zu Kreditanträgen gegenüber Förderinstituten. Sieben Finanzierungssprechtage in Kooperation mit der Investitionsbank Schleswig-Holstein boten 23 Gründungsinteressierten und Unternehmern Gelegenheit zur individuellen Beratung über Fördermöglichkeiten. Über 400 Teilnehmer besuchten Veranstaltungen zu Gründung und Unternehmensnachfolge. Zusammengefasst liegt die Resonanz bei all diesen Angeboten leicht über dem relativ niedrigen Vorjahresniveau. Begründen lässt sich dies weiterhin mit den Krisen in der Welt, welche zu Störungen in den Lieferketten führen. Außerdem drücken steigende Zinsen und Energiepreise auf die allgemeine Gründungseuphorie.

International

Der Geschäftsbereich International hat 1.552 außenwirtschaftliche Beratungen durchgeführt, 1.933 Ursprungszeugnisse, 33 Carnets und 346 Außenwirtschaftsdokumente (41 Beglaubigungen und 305 Bescheinigungen) ausgestellt sowie 18 Tagesseminare und Informationsveranstaltungen und Ländersprechtage mit insgesamt 436 Teilnehmenden abgehalten. Im Zusammenhang mit dem Länderschwerpunkt Dänemark der IHK Flensburg fanden Veranstaltungen zur Intensivierung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit statt. Dabei ging es unter anderem um die Fachkräftefrage im Kontext der Energiewende und steuerliche Themen.

Ausbildungsbilanz 2023

Die IHK Flensburg hat von Januar bis Dezember 2023 insgesamt 1.858 neue Ausbildungsverträge für die Bereiche Industrie, Handel und Dienstleistungen eingetragen; im Vorjahr waren es 1.830 Verträge. Insgesamt wurden 4.646 (Vj. 4.706) Ausbildungsverhältnisse betreut. Im Rahmen der Regionalen Partnerschaft Schule-Betrieb wurden sechs Kooperationen zwischen Schulen und Unternehmen vereinbart; im Bezirk der IHK Flensburg bestehen insgesamt 528 solcher Partnerschaften. Außerdem konnten 30 Plätze zur Einstiegsqualifizierung eingetragen werden. Die Ausbildungsberater der IHK haben 308 Ausbildungsbetriebe vor Ort beraten.

Erlaubnispflichtige Berufe

2023 wurden insgesamt 130 Erlaubnisse erteilt, unterteilt in:

- 90 gemäß §34c GewO (Immobilienmakler, Darlehensvermittler, Bauträger & Baubetreuer und/oder Wohnimmobilienverwalter),
- 24 gemäß §34d GewO (ungebundene Versicherungsvermittler),

- 5 gemäß §34f GewO (Finanzanlagenvermittler),
- 11 gemäß §34i GewO (Immobiliardarlehensvermittler).

Der Rückgang gegenüber dem Jahr 2022 (168 Erlaubnisse insgesamt) ist vor allem in der Immobilienbranche begründet. Auslöser sind vor allem gestiegene Zinsen und ein Rückgang der Bautätigkeit.

Sach- und Fachkundeprüfungen

An Sach- und Fachkundeprüfungen wurden abgenommen bzw. durchgeführt:

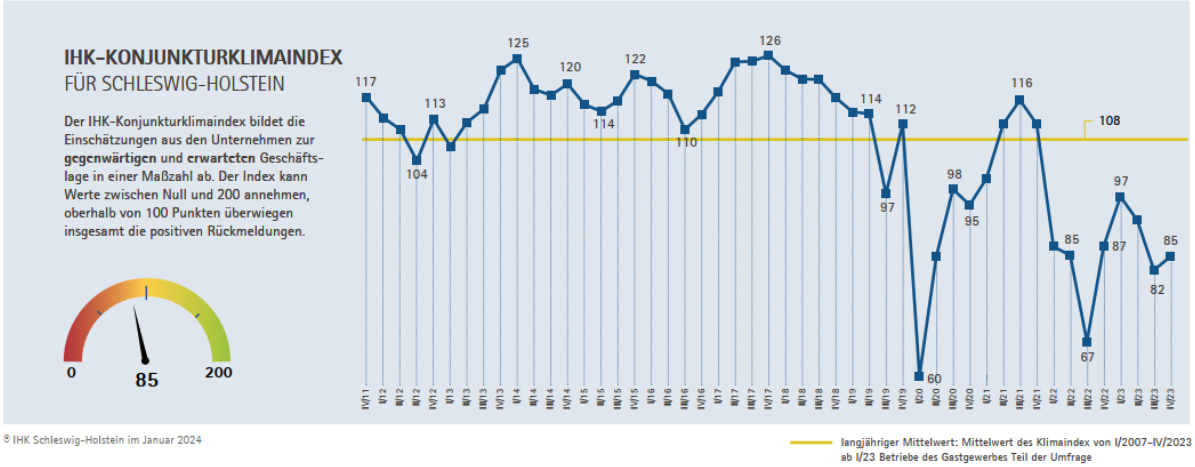
- 15 Berufskraftfahrerprüfungen
- 11 Unterrichtungen im Gaststättengewerbe
- 17 Sachkundeprüfungen im Bewachungsgewerbe
- 13 Unterrichtungen im Bewachungsgewerbe
- 6 Unterrichtungen für Spielgeräteaufsteller
- 50 Gefahrgutfahrerprüfungen
- 4 Gefahrgutbeauftragtenprüfungen
- 10 Fachkundeprüfungen Güterkraftverkehr
- 6 Fachkundeprüfungen Taxi- und Mietwagengewerbe

A.III. Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Die aktuelle Wirtschaftslage in Schleswig-Holstein[1]

Ende des vierten Quartals 2023 zeigt sich die Einschätzung der norddeutschen Wirtschaftslage pessimistisch. Obwohl der Konjunkturklimaindex gegenüber dem Vorquartal um 2,8 Punkte auf 84,5 Punkte steigt, liegt er aber weiterhin deutlich unter dem langjährigen Durchschnittswert von 108,1 Punkten. Die wirtschaftliche Lage in Schleswig-Holstein bleibt hauptsächlich aufgrund der Geschäftserwartungen getrübt. Die aktuelle Geschäftslage wird von 29 % der Unternehmen in Schleswig-Holstein als „gut“, von 48 % als „befriedigend“ und von 23 % als „schlecht“ bewertet. Hinsichtlich der zukünftigen Geschäftslage sehen 42 % der befragten Unternehmen die Entwicklung der Geschäftslage „ungünstiger“ und nur 9 % „günstiger“. Erstmalig wurden die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen von vielen Unternehmen in Schleswig-Holstein (62 % der befragten Unternehmen) als Risiko eingeschätzt. Der Fachkräftemangel ist weiterhin führendes Risiko. 63 % der befragten Unternehmen sind vom geringen Arbeitskräfteangebot betroffen. Auch die hohen Energie- und Rohstoffkosten und die geringe Inlandsnachfrage werden von ca. der Hälfte der Unternehmen als Risiko genannt.

IHK-Konjunkturklimaindex für Schleswig-Holstein



[1] IHK-Konjunkturbericht IV. Quartal 2023

In der Industrie wird die zukünftige Geschäftslage verhalten gesehen. 47 % der Industrieunternehmen rechnen mit einer schlechteren/geringeren Entwicklung. Auch die Auftragslage ist weiterhin rückläufig. In der Bauwirtschaft zeigt sich hingegen ein großer Auftragsbestand. 43 % der Bauunternehmer beurteilen die aktuelle Geschäftslage positiv. Aufgrund der schwierigen Rahmenbedingungen wird die zukünftige Geschäftslage jedoch pessimistischer gesehen. Hier erwarten 56 % der Unternehmen eine gleichbleibende und 44 % eine geringere Entwicklung der Geschäftslage. Der Einzelhandel ist von der Konsumschwäche stark betroffen. Die aktuelle und die zukünftige Entwicklung der Geschäftslage werden als „schlecht“ beurteilt. Eine Erholung nach der Corona-Pandemie ist kaum zu verzeichnen. Eine Belebung des Konsumverhaltens ist trotz des steigenden Realeinkommens nicht zu sehen. Der Großhandel sieht die aktuelle wirtschaftliche Lage stabil; die Geschäftserwartungen fallen jedoch pessimistischer aus. 67 % der Großhandelsunternehmen erwarten eine schlechtere Entwicklung der Geschäftslage. Die hohen Kraftstoffkosten und die Mautausweitung machen dem Verkehrsgewerbe zu schaffen. Die aktuelle Lage wird angespannt beurteilt und die Geschäftserwartungen fallen „schlecht“ aus. Im Dienstleistungsbereich wird von 32 % der Unternehmen die Geschäftslage als „gut“, von 55 % „gleichbleibend“ und von 13 % als „schlecht“ bewertet. Die Zukunftsaussichten sind verhaltener. Während die aktuelle Wirtschaftslage im Gastgewerbe als „gut“ angegeben wird, fällt die erwartete Entwicklung pessimistischer aus.

Die Arbeitslosenzahl in Schleswig-Holstein hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 5,5 % erhöht. Der Bestand an Arbeitslosen lag im Dezember 2023 bei 88.969 und somit mit 4.649 über dem Vorjahreswert. Die Arbeitslosenquote[2] liegt bei 5,6 % (Vorjahr 5,3 %). Die Veränderung der Arbeitslosigkeit im Jahr 2023 zeigt sich im Bezirk der IHK Flensburg wie folgt: Flensburg 7,7 % (Vj. 7,6 %), Schleswig-Flensburg 5,3 % (Vj. 5,0 %), Nordfriesland 5,3 % (Vj. 5,1 %), Dithmarschen 6,0 % (Vj. 5,8 %).

B. Vermögens-/Finanz-/Ertragsentwicklung und -lage

Zum 31. Dezember 2023 reduziert sich die Anzahl der Mitgliedsunternehmen gegenüber dem Vorjahr um 5,3% % auf 38.897 (Vj. 41.071). Im Jahr 2023 waren 11.132 (Vj. 11.993) Unternehmen vom Beitrag befreit, da ihre Erträge unterhalb der Beitragsbemessungsgrenze von 5.200,00 € lagen.

Ertragslage

In 2023 liegen die Erträge aus Beiträgen bei 8.296 T€ (Vj. 9.777 T€) und überschreiten, trotz der Mindererhebung von 20 % den Nachtragsplanwert mit 168 T€. Der Planwert der Erträge aus IHK-Gebühren wurde um 16,7 % überschritten. Insgesamt wurden 1.571 T€ (Vj. 1.440 T€) Erträge aus IHK-Gebühren erzielt. Geringere Teilnehmerzahlen bei Seminaren und geringere Erlöse aus dem Tourismustag führen zu einer Unterschreitung des Nachtragsplanwertes i. H. v. 20 T€ bei den Erträgen aus Entgelten (105 T€, Vj. 93 T€). Aufgrund von ungeplanter Rückstellungsauflösungen und Projekt- und Veranstaltungserstattungen werden die sonstigen betrieblichen Erträge mit 690 T€ überschritten (929 T€, Vj. 429 T€).

Der Materialaufwand in Höhe von 985 T€ liegt mit 1,7 % unter dem Nachtragsplanwert (1.002 T€) und mit 4,1 % über dem Vorjahreswert (946 T€). Durch die geringere prozentuale Erhöhung und verzögerte Stellennachbesetzungen unterschreiten die Gehaltsaufwendungen von 4.857 T€ mit 4,3 % den Nachtragsplanwert (5.076 T€). Im Vergleich zum Vorjahreswert haben sich die Gehälter um 2,3 % (111 T€) erhöht. Bei den sozialen Abgaben / Altersversorgungen in Höhe von 1.101 T€ ergibt sich, hauptsächlich aufgrund zweier Sterbefälle im Versorgungsbereich, eine Planwertunterschreitung von 349 T€. Die geplanten Hardwareinvestitionen wurden erst Ende 2023 vorgenommen, daher liegen die Abschreibungen liegen mit 72 T€ unter dem Planwert (409 T€) und mit 45 T€ unter dem Vorjahreswert. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 3.853 T€ (Vj. 3.430 T€) unterschreiten den Planwert um 311 T€ (7,5 %). Die Unterschreitung begründet sich hauptsächlich aufgrund der positiven Entwicklung der Energiepreise. Insgesamt hat sich der Betriebsaufwand i. H. v. 11.134 T€ gegenüber dem Vorjahr (10.988 T€) um 1,3 % erhöht.

Durch die positive Entwicklung am Aktienmarkt und die Zinspolitik der Europäischen Zentralbank sowie die geringere Aufzinsung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen liegt das Finanzergebnisses in Höhe von -28 T€ (Vj. -270 T€) unter der Nachtragsplanung. In 2023 beträgt das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit -260 T€ (Vj. 480 T€). Nach Berücksichtigung von Steuern von 38 T€ (Vj. 29 T€) ergibt sich ein Jahresergebnis von -299 T€ (Vj. 450T€). Es wurden Entnahmen aus der

[2] Der Arbeitsmarkt in Schleswig-Holstein, Monatsbericht Dezember 2023, Bundesagentur für Arbeit

Investitions- und Instandhaltungsrücklage von 354 T€, der Zinsausgleichsrücklage von 347 T€, aus der Digitalisierungsrücklage von 67 T€ und der Rücklage IHK-Projekte von 271 T€ durchgeführt. Aufgrund der Bewertung der IHK-Risiken erfolgte eine Zuführung in die Ausgleichsrücklage von 167 T€.

Das Ergebnis beträgt unter Berücksichtigung der o. a. Rücklagenveränderungen 1.853 T€, über dessen Verwendung die Vollversammlung noch entscheiden muss.

Vermögenslage

Das Vermögen der IHK Flensburg setzt sich aus 17.950 T€ (Vj. 17.081 T€) Anlagevermögen, 2.551 T€ (Vj. 5.263 T€) Umlaufvermögen und 458 T€ (Vj. 258 T€) aktiven Rechnungsabgrenzungsposten zusammen. Der Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks hat sich um 2.498 T€ reduziert. Die Bilanzsumme reduziert sich von 22.603 T€ in 2022 um 1.644 T€ auf 20.959 T€.

Das Eigenkapital der IHK Flensburg beträgt zum Bilanzstichtag 6.494 T€ und ist damit um 299 T€ niedriger als im Vorjahr (6.793 T€). Die Rücklagen in Verbindung mit den flüssigen Mitteln gewährleisten die Handlungsfähigkeit und die sachgerechte Aufgabenerfüllung der IHK auch künftig. In 2023 beträgt die Eigenkapitalquote 30,98 % (Vj. 30,05 %). Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 1.343 T€ auf 11.690 T€ reduziert. Die sonstigen Rückstellungen betreffen vor allem Beihilfeverpflichtungen mit 749 T€ (Vj. 786 T€) und Urlaubs- und Überstundenrückstellungen mit 177 T€ (Vj. 151 T€). Die Verbindlichkeiten betrugen 742 T€ (Vj. 781 T€), von denen 307 T€ (Vj. 398 T€) auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie 435 T€ (Vj. 383 T€) auf sonstige Verbindlichkeiten entfielen. Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten haben sich im Vorjahresvergleich um 49 T€ auf 978 T€ (Vj. 929 T€) erhöht.

Die Vermögenslage der IHK Flensburg trägt allen heute erkennbaren Risiken aus schwankenden Beitragseinnahmen und Personalverpflichtungen weitgehend Rechnung.

Finanzlage

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ergibt sich aus dem Jahresergebnis, das um Veränderungen der Rückstellungen und Verbindlichkeiten, Abschreibungen und Zuschreibungen, den Veränderungen der sonstigen Aktivposten sowie die Zuführungen und Auflösungen von aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten bereinigt wurde. Im Jahr 2023 beträgt der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit -1.243 T€ und liegt mit 1.671 T€ unter dem Wert des Vorjahres (428 T€). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beträgt -1.255 T€ (Vj. -1.224 T€). In 2023 wurden Investitionen in Sachanlagen i. H. v. 430 T€, in immaterielle Vermögensgegenstände i. H. v. 18 T€ und ungeplante Investitionen in das Finanzanlagevermögen i. H. v. 808 T€ getätigt.

Geldanlagen

Die Geldanlagen der IHK Flensburg haben sich im Jahr 2023 positiv entwickelt. Insbesondere der Aktienmarkt konnte im zweiten Halbjahr deutliche Zuwächse verzeichnen. Außerdem konnten erstmals wieder Zinsen für Fest- und Tagesgelder erzielt werden. Die steigenden Zinsen führen allerdings zu sinkenden Renditen im Anleihemarkt. Insgesamt lagen die Erträge aus Geldanlagen aber über den Planungen.

C. Personalbericht

Beschäftigtenstruktur

Im Jahr 2023 waren in der IHK Flensburg durchschnittlich 96 Mitarbeiter (85,03 Stellen) beschäftigt. Die Mitarbeiter verfügen über eine Vielzahl von unterschiedlichen Qualifikationen (siehe Grafik).

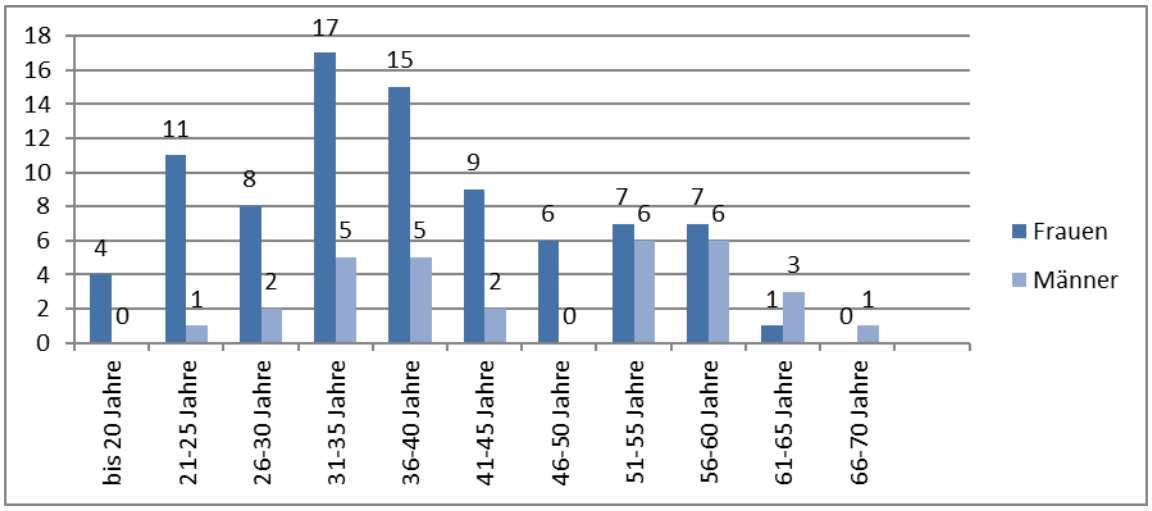
Von den Beschäftigten haben 28 (29,17 %) ihre Ausbildung bei der IHK absolviert.

Die IHK Flensburg ist organisatorisch in Geschäftsbereiche und Geschäftsstellen gegliedert. Die Stellen können den folgenden Tätigkeitsfeldern zugeordnet werden:

Bezeichnung	Verteilung **Stand 31.12.2023**	Beispiele
Interessenvertretung	14,65 Stellen (17,07 %)	Regionalpolitik, Stadtentwicklung, maritime Wirtschaft
Hoheitliche Aufgaben	34,62 Stellen (40,35 %)	Ausbildung, Sach- und Fachkundeprüfung, Bescheinigungen
Serviceaufgaben	17,56 Stellen (20,47 %)	Existenzgründungsberatung, Unternehmensnachfolge, Ausfuhrberatung
Innere Verwaltung	18,98 Stellen (22,11 %)	Finanzen, IT, Beitrag, Unternehmensdaten, Qualitätsmanagement

Altersstruktur

Das Durchschnittsalter der Beschäftigten beträgt 40,1 Jahre (Vj. 39,6). Der Anteil der Frauen liegt bei 73 % (Vj. 74 %), der Anteil der Teilzeitbeschäftigten bei 39 % (Vj. 28 %). Die Altersstruktur der Mitarbeiter stellt sich wie folgt dar:



IHK Mitarbeiter inklusive Auszubildende, Aushilfen und Mitarbeiter in Elternzeit.

Ausbildung in der IHK

Zum 31. Dezember 2023 befanden sich acht junge Menschen in einer Ausbildung in den folgenden Ausbildungsberufen:

- Kauffrau/-mann für Büromanagement
- Verwaltungsfachangestellte Fachrichtung HWK und IHK

Darüber hinaus bietet die IHK Flensburg noch weiter Ausbildungsmöglichkeiten (Praktikum, Rechtsreferendariat, Traineeausbildung, Redaktionsvolontariat).

D. Prognosebericht

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2024 sieht Betriebserträge i. H. v. 10.837 T€ und Betriebsaufwendungen i. H. v. 12.877 T€ vor, sodass ein Betriebsergebnis von -2.040 T€ zu erwarten ist. Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisse i. H. v. -68 T€ und Steuern i. H. v. 30 T€ wurde ein Jahresergebnis von -2.139 T€ für 2024 geplant. Dieses negative Jahresergebnis kann durch Rücklagenentnahmen (Investitions- und Instandhaltungsrücklage, Rücklage IHK-Projekte (SH 2030), Zinsausgleichsrücklage und Digitalisierungsrücklage) i. H. v. 709 T€ bzw. durch den geplanten Vortrag aus dem Vorjahr von 1.430 T€ ausfinanziert werden.

Die Inflationsrate hat sich im ersten Quartal 2024 abgeschwächt und die Wirtschaft erholt sich, eine Entwarnung ist jedoch noch zu früh. Wie auch die Umfrage der Unternehmen in Schleswig-Holstein im 4. Quartal 2023 zeigte, wird die zukünftige Geschäftslage ungünstiger erwartet.

Aufgrund der Auflösung nicht mehr benötigter Pensionsrückstellungen und geringere Aufwendungen, ergibt ein deutlich höherer Vortrag auf das Jahr 2024. Die Beitragsprognosen zeigen zudem trotz Mindererhebung höhere Beitragseinnahmen für 2024. Gegebenenfalls wird die IHK Flensburg für das Wirtschaftsjahr 2024 einen Nachtrag erstellen.

E. Risiko- und Chancenbericht

Die Früherkennung von Risiken und Chancen sowie die daraus abgeleiteten Maßnahmen sind wichtige Bestandteile der Unternehmensführung in der IHK Flensburg.

Risiken

Die IHK Flensburg verfügt über ein Risikomanagementsystem. Die Zielsetzung besteht darin, mit geeigneten Regelungen Risiken zu identifizieren, zu bewerten und zu überwachen. Der Schutz gegen betriebliche Risiken erfolgt durch die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften, dokumentierte Prozesse im Qualitätsmanagementsystem (Prozessbeschreibungen) und betriebliche Versicherungen. Die finanziellen Risiken bestehen in Form von konjunkturellen Schwankungen, Forderungsausfällen und künftigen Wertentwicklungen der IHK Finanzanlagen. Diesen Risiken wird durch ein konsequentes Forderungsmanagement und einer professionellen Vermögensverwaltung entgegengewirkt.

Das Risikomanagementsystem wird regelmäßig mit den Mitgliedern des Compliance Boards, den Mitgliedern des Ausschusses für Innere Angelegenheiten und dem Präsidium besprochen. Die IHK Vollversammlung ist in ihrer Sitzung am 7. Dezember 2023, im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2024, über das Ergebnis der aktualisierten Risikobewertung 2023 informiert worden.

Der Cyberangriff im August 2022 zeigte das Risiko auf, dass die IHK Flensburg bzw. die gesamte IHK-Organisation durch Cyberattacken in der gewohnten Leistungsfähigkeit jederzeit beeinträchtigt werden kann. Die IHK Flensburg begegnet diesem Risiko mit Maßnahmen zur Verbesserung der IT-Sicherheit.

Bei der Akquise von neuen Mitarbeitern macht sich der Fachkräftemangel bemerkbar. Die Neubesetzung von freien Stellen dauert zurzeit länger als noch vor ein paar Jahren.

Der Geschäftsbetrieb kann darüber hinaus durch externe Ereignisse beeinträchtigt werden. Damit einhergehenden Risiken wird durch Sicherungsmaßnahmen und interne Kontrollmechanismen Rechnung getragen.

Chancen

Die Services der IHK werden zunehmend digital angeboten, um die Serviceanforderungen der IHK-Mitglieder aber auch die Vorgaben des Onlinezugangsgesetzes (OZG) zu erfüllen. Neben der fortlaufenden Digitalisierung von IHK-Serviceprozessen werden zusätzliche Kommunikationskanäle wie ein Chat auf dem Serviceportal oder die Nutzung eines mobilen Messenger angeboten.

Qualitätsmanagement

Im Jahr 2023 hat die IHK Flensburg mit „Orgavision“ ein neues Qualitätsmanagementsystem eingeführt. Für 2024 ist die Evaluation der Qualitätsmanagementkennzahlen geplant.

F. Nachtragsbericht

Vorgänge, die einen erheblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben, sind nach Beendigung des Geschäftsjahres 2023 nicht eingetreten.

Flensburg, 13. Mai 2024

gez. Franziska Leupelt
Präsidentin

gez. Björn Ipsen
Hauptgeschäftsführer

Posten der Bilanz	Entwicklung der Anschaffungs-/Herstellungskosten (in Euro)					Entwicklung der Abschreibungen (in Euro)						Buchwert (in Euro)	
	Stand 01.01.2023	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2023	Stand 01.01.2023	Zugänge	Umbuchungen	Zuschreibungen	Abgänge	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2022
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ä. Rechts u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten (A.I.)	1.170.319,89	17.754,80	0,00	0,00	1.188.074,69	1.057.381,89	64.526,80	0,00	0,00	0,00	1.121.908,69	66.166,00	112.938,00
	1.170.319,89	**17.754,80**	**0,00**	**0,00**	**1.188.074,69**	**1.057.381,89**	**64.526,80**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.121.908,69**	**66.166,00**	**112.938,00**
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke, grundstückgleiche Rechte u. Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken (A. II. 1)	7.484.295,00	0,00	0,00	0,00	7.484.295,00	1.885.531,00	112.569,00	0,00	0,00	0,00	1.998.100,00	5.486.195,00	5.598.764,00
2. Technische Anlagen und Maschinen (A. II. 2)	216.394,27	119.557,98	0,00	0,00	335.952,25	121.151,27	22.706,98	0,00	0,00	0,00	143.858,25	192.094,00	95.243,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	2.450.732,97	310.180,24	0,00	14.740,89	2.746.172,32	2.145.593,97	137.840,24	0,00	0,00	14.740,89	2.268.693,32	477.479,00	305.139,00
	10.151.422,24	**429.738,22**	**0,00**	**14.740,89**	**10.566.419,57**	**4.152.276,24**	**273.116,22**	**0,00**	**0,00**	**14.740,89**	**4.410.651,57**	**6.155.768,00**	**5.999.146,00**
III. Finanzanlagen													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen (A. III. 1)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen (A. III. 2)*	150.476,25	16,08	0,00	8,04	150.484,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	150.484,29	150.476,25
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	10.818.586,26	4.362.885,33	0,00	3.604.401,18	11.577.070,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.577.070,41	10.818.586,26
	10.969.062,51	**4.362.901,41**	**0,00**	**3.604.409,22**	**11.727.554,70**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**11.727.554,70**	**10.969.062,51**
Anlagevermögen insgesamt	**22.290.804,64**	**4.810.394,43**	**0,00**	**3.619.150,11**	**23.482.048,96**	**5.209.658,13**	**337.643,02**	**0,00**	**0,00**	**14.740,89**	**5.532.560,26**	**17.949.488,70**	**17.081.146,51**